



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: "Die braune Front" o. m. b. H., Halle (S.), Große Ulrichstraße 27. Die "MNSZ" erscheint wöchentlich fünfmal. — Einzelhefte zu 10 Pf. — Preis: monatlich 2,50 M., vierteljährlich 7,50 M., halbjährlich 13,50 M., jährlich 25 M., abwärts ab 10 M. — Postamt: Halle, Postfach 210. — Druck: Druckerei "Die braune Front", Halle, Postfach 210.

Die "MNSZ" ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands. — Die "MNSZ" ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands. — Die "MNSZ" ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands.

## Mostaus Schlag gegen den Frieden

### Die Nichtneimischungspolitik in London von den Sowjetjuden torpediert - Austeilt aus dem Neutralitätsausschuss - 26 rote Schiffe mit Truppen und Waffen vor der Fahrt nach Spanien

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 24. Oktober. Die Befürchtungen, die in London über eine bevorstehende Torpedierung der Nichtneimischungspolitik in die spanischen Angelegenheiten durch Mostau ausgeprochen wurden, haben sich gestern bewahrheitet. Am gestrigen Nachmittag hat der sowjetische Botschafter in London, Malin, dem Vorsitzenden des internationalen Ausschusses zur Überwachung des spanischen Nichtneimischungsaustretens ein Schreiben überreicht, in dem die offene Zurückziehung Sowjetrußlands von der Politik der Nichtneimischung zum Ausdruck kommt.

Wie der englische "Daily Express" meldet, sollen in den Häfen des Schwarzen Meeres bereits 26 Sowjetische Schiffe, beladen mit Kriegsmaterial und Truppen, bereitliegen, um hauptsächlich durch die Dardanellen in die spanischen Mittelmeerhäfen abzudampfen zu können.

Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die übrigen 26 Mitglieder des Ausschusses zu diesem offenen Neutralitätsbruch Mostaus verhalten werden. Wie unser Korrespondent aus Paris meldet, soll sich Frankreich unter seinen Umständen diesem Schritt anschließen, nachdem der französische Außenminister Delbos noch gestern eine Unterredung mit dem Sowjetbotschafter in Paris, Potemkin, gehabt hat, in der er den Mostauer Vertreter dringend darum ersuchte, er möge seine Regierung nachlegen, ihre Drohungen nicht in die Tat umzusetzen und sich streng an ihre Nichtneimischungszusage zu halten.

Wenn selbst Frankreich, das doch wahrlich es mit der Neutralität nicht immer "streng" nahm, diesen Schritt Mostaus ablehnt, so geht daraus die ganze Gefährlichkeit dieses Sowjet-Schrittes hervor.

Mostau hat wieder einmal den europäischen Frieden ernstlich in Gefahr gebracht. Die europäischen Staaten können es sich aber nicht leisten, von den Mostauer Sowjetjuden brüskiert zu werden. Es ist jetzt an der Zeit, mit allen Mitteln der Mostauer Werttreue die Hände zu zeigen und einen großen Keil in diesen großen Riß zu treiben. Wenn ein sogenannter Staat als solcher wird er immer noch von einigen angesehen — sich mit ihm organisierten Massenmann in Spanien identifiziert, verdient er es jetzt endlich, selbst von den Mächten, die noch immer nach Mostau lebendeln, als das Hässlichste zu werden, was er ist: der europäische Unruheherd und Mordverdächtigster. Europa hat jetzt Gelegenheit, der Mostauer Werttreue die Lektion zu erteilen. Soffentlich liegt nicht nur ein kleiner Teil der europäischen Staaten in Front gegen diesen Schlag gegen den Weltfrieden, sondern die Gemeinschaft der Kulturvölker.

Zu der Sitzung des Ausschusses selbst drahtet unser Vertreter: Am gestrigen Nachmittag 12 Uhr MEZ trat der Ausschuss zu seiner angekündigten Sitzung zusammen. Die Vertreter sämtlicher dem Ausschuss angehörender 27 Staaten waren anwesend, darunter auch der Vertreter Portugals, der botanisch die letzte Sitzung als Vertreter gegen das Verhalten der Sowjetrußlands verlassen hatte. Deutschland war in der Sitzung durch seinen Geschäftsträger, Botschafterrat Fürst Bismarck, vertreten. Besonders auffällig war die sowjetrussische Abordnung, die aus Botschafter Malin und nahezu dem gesamten übrigen Stab der Londoner Sowjetbotschaft bestand.

Zu Beginn der Sitzung wurde das Schreiben des sowjetrussischen Botschafters Malin den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gegeben, das einem Austritt Mostaus aus dem Überwachungs Ausschuss gleichzusetzen ist. In dem Schreiben erklärt die Sowjetunion u. a., daß sich das Neutralitätsabkommen als ein leeres, zerfallenes Papierringe erweisen habe, das tatsächlich aufgehört habe zu bestehen.

Der "Daily Telegraph" meldet, daß der Austritt Mostaus aus dem Ausschuss einen Triumph für Dimitroff, dem "Steuermann der Komintern", bedeutet. Es ist jetzt mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß der Sowjet-Bürokommissar Jud Vitzkinow hinsichtlich, seinen Austritt erklären werde.

## Ans Wert!

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 24. Oktober. Ministerpräsident Generaloberst Göring hat jenseitig erste Verordnung erlassen, in welcher der große Rahmen für die Arbeit im Vierjahresplan abgeleitet wird. Die Männer, die dem Ministerpräsidenten für die von ihm betreuten Sondergebiete verantwortlich sind, stehen nun auf ihrem Posten. Damit hat sich die erste Vorbereitung dieses gewaltigen Programms, Schluß auf Schluß, werden auch die weiteren Maßnahmen getroffen werden.

Nachdem die Aufstellung der Arbeitsgebiete vorgenommen ist, wird in der kommenden Woche Ministerpräsident Generaloberst Göring in einer großen Majestätensammlung im Berliner Sportpalast das Wort ergreifen und dem deutschen Volk seine Pläne zur Durchführung des vom Führer beschlossenen Vierjahresplanes bekanntgeben. Sämtliche deutschen Sender werden die Rede des Ministerpräsidenten überbringen.

Schon in den vergangenen dreieinhalb Jahren hat das deutsche Volk gesehen, daß es unter der fähigen Führung der vom Führer berufenen Männer Leistungen auf allen Gebieten zu vollbringen vermag, die bis zuletzt für menschennur möglich gehalten wurden. Immer war der Wille stärker als die Widerstände. Auch die Aufgaben, die die Zukunft bringt, werden mit jener Ruhe und Sicherheit gemeistert, welche die Arbeit des Nationalsozialismus von jeher auszeichnete. Das ganze deutsche Volk ist sich darüber klar, daß seine Zukunft und sein Schicksal von ihm selbst, von seinen eigenen Bestrebungen und seiner eigenen Arbeit abhängt.

Alles was im nationalsozialistischen Staat bisher geleistet und vollbracht wurde, war nicht der Erfolg papierener Dekrete, sondern der Erfolg der organisierten Kraft der Nation. Befehle werden im nationalsozialistischen Deutschland nicht befolgt, nur weil sie gegeben sind, sondern weil auch der letzte deutsche Volksgenosse in unerschütterlichem Vertrauen zum Führer, zur Bewegung und zum Staate weiß, daß sein eigenes Wohl und Befehl von der konsequenten Durchführung einmal für richtig erkannter Grundzüge abhängig ist. Was dem einzelnen dient, das dient auch der Gemeinschaft, was ihm schadet, das schadet auch ihr.

Während man im Sphärenbereich in einer verkehrswirtschaftlichen Angelegenheit drohende Gefahren auf Kosten des deutschen Volkes einfach hinweggeschwemmt, nur um die eigene Ohnmacht nicht neuen Belastungsproben aussetzen, sind Widerstände im nationalsozialistischen Deutschland nur dazu da, um überwunden zu werden. Wo ein Wille ist, da ist ein Weg.

Wenn die Entwicklung der Volkswirtschaft dem deutschen Volke die Deckung seines Rohstoffbedarfes aus eigenen Mitteln aufzwingt, so ist das kein Problem, dessen Bedeutung durch parlamentarische Debatten hinweggeschwemmt werden kann, sondern es ist für die nationalsozialistische Staatsführung eine Aufgabe, die im Interesse der Zukunft des deutschen Volkes gelöst werden muß und — nunmehr gelöst werden wird.

Der planmäßige Einsatz aller Kräfte der Wirtschaft, der Technik, der Forschung und der Wissenschaft wird daher auch hier die Erfolge sicherstellen, welche die Erreichung des Zielens gewährleisten. Ministerpräsident Generaloberst Göring, der Beauftragte für den Vierjahresplan, wird in wenigen Tagen dem Reichsbefehl erteilen. Das deutsche Volk kommt ein in die Richtung dieses Zielens und legt alle Kräfte daran, den Befehl des Führers zur Tat werden zu lassen. In vier Jahren wird die Welt staunend haben, daß das nationalsozialistische Deutschland auch diese neuen gigantischen Aufgaben gemeistert hat.

## Die Arbeit für den Vierjahresplan beginnt

Erster Erlass Görings zur Durchführung des gewaltigen Werkes

Berlin, 24. Oktober. Im ersten Erlass über die Durchführung des Vierjahresplanes bestimmt Ministerpräsident Generaloberst Göring folgendes:

Der Führer und Reichskanzler hat mit der Durchführung des von ihm auf dem Parteitag der Ehre verkündeten neuen Vierjahresplanes übertragen. Ich werde den Auftrag allen etwaigen Beamten und Sachverständigen in meinem Auftrage ausführen. So wie ich dem Führer und Reichskanzler für das Gelingen des Planes im Ganzen verantwortlich bin, trage ich gegenüber den Beamten, die ich zur Mitarbeit herufen, für das ihnen unterliegende Arbeitsgebiet die Verantwortung. Nur bei ernstlicher Mithilfe-erfüllung und bereitwilliger Zusammenarbeit aller Beteiligten kann das gesteckte Ziel erreicht werden.

trager für den Vierjahresplan" ausüben."

Im zweiten Abschnitt des Erlasses bekennt Ministerpräsident Generaloberst Göring, daß er für die zu treffenden grundsätzlichen Entscheidungen sich der Mitwirkung der in einem Ministerrat zusammengeschlossenen beteiligten Beamten in der Sache bedienen wird. Die dem Ministerrat werden der Staatssekretär und Chef der Reichsstatistik Dr. Lammer und Dr. Kappeler als Generalsekretäre für den Aufbau der deutschen Roh- und Werkstoffe angehören.

In diesen Beratungen nehmen weiter teil: der Reichsminister Generaloberst Göring, in den laufenden Geschäften Staatssekretär Körner und der Leiter der Geschäftsstelle des Vierjahresplanes.

Im dritten Abschnitt des Erlasses wird die Organisation geregelt, mit welcher die Aufgaben des Vierjahresplanes, die ihm durch die Vollmacht des Führers übertragen sind. Die Bestimmungen hierüber im einzelnen lauten:

1. In allen den Vierjahresplan betreffenden laufenden Geschäften werde ich durch den Staatssekretär Körner vertreten.

Besondere Referent des Staatssekretärs ist Ministerialrat Warokke.

II. Die Geschäfte werden in folgende Gruppen eingeteilt: 1. Erzeugung deutscher Roh- und Werkstoffe, 2. Rohstoffverteilung, 3. Arbeitseinsatz, 4. Landwirtschaftliche Erzeugung, soweit sie mit dem Vierjahresplan im Zusammenhang steht, 5. Volkserziehung, 6. Dienstleistungen.

Die verschiedenen Aufgaben werden in dem Vierjahresplan in dem Maße, wie sie sich im Laufe der Zeit herausstellen, als Leiter meiner Projekte beauftragt werden.

III. Die Geschäfte der Gruppe "Erzeugung deutscher Roh- und Werkstoffe" beauftragt:

1. Das Amt für deutsche Roh- und Werkstoffe. Ihm liegt ob: 1. Die Steigerung der Produktion deutscher industrieller Rohstoffe, 2. Die Planung und Durchführung der Fabrikation deutscher Werkstoffe mit Ausnahme der zu benennenden bei der Auswahl der Standorte der Fabrikation ist auch die Reichsstelle für Raumordnung zu beteiligen, 3. die Förderung der für die genannten Aufgaben nötigen Forschungsarbeiten, 4. die Mineralwirtschaftlich einseitig der Bewirtschaftung eingetragener und sonst außerhalb des Vierjahresplanes gefertigter Stoffe.

(Fortsetzung auf Seite 2)



# Vorhut der Nationalen 13 km vor Madrid

## Angriff auf den roten Flughafen - Selbst die Kommunisten rechnen mit Einnahme Madrids

Burgos, 24. Oktober. Der Heeresbericht der Morgensache aus Valladolid berichtet über wichtige Ereignisse an den Fronten. Nach antisich noch nicht befestigten, jedoch aus verlässlichen Quellen kommenden Nachrichten seien die nationalistischen Truppen auf der von Valladolid nach Madrid führenden Straße bereits etwa 15 Kilometer vorgegangen und hätten die Dörfer Villavieja, 14 Kilometer von der Hauptstadt entfernt, eingenommen. Eine andere nationalistiche Heeresgruppe soll von Villavieja gleichfalls gegen Madrid weiter vorgezogen sein. Die Vorhut befindet sich bereits vor der Dörferhülle Cetafe, 13 Kilometer vor Madrid, wo der große rote Militärflughafen liegt. Nationalistische Flugzeuge unterliegen in militärischen Operationen und bombardieren im Laufe des Donnerstags lebhaft den Flughafen.

Auch von Sigüenza aus seien die nationalistischen Truppen in südwestlicher Richtung weiter vorgegangen und hätten die Dörfer Barajas an der Straße nach Guadalajara eingenommen.

Die Hauptstadt selbst wurde am Donnerstag erneut von drei nationalistischen Flugzeugen von Bomben befeuert, die bedeutende Schäden am Nordbahnhof und an den Befestigungen der äußeren Stadtviertel verursachten.

### Rote Flugzeugführer standrechtlich erschossen

Wie der spanische Sender Tenerife mitteilte, wurden am Donnerstag fünf rote Flugzeugführer bei der Dörferhülle Barajas wieder mit Bomben über den Reichsbomben in Villavieja einen besonders großen Angriff auf die Mobilisierung aller Wehrfähigen von 18 bis 40 Jahren angeordnet worden. Wer nicht in der Lage sei, seinen Mobilisationsbefehl vorzulegen, solle erschossen werden. Es verlautet, daß 14 rote Flugzeugführer standrechtlich erschossen worden seien, da sie nicht genügend die Entfernung der roten bei Villavieja bombardiert hätten.

### Kinder als Geiseln festgenommen

General de Liano stellte in seiner letzten Ansprache über den Sender Sevilla u. a. fest, daß Madrid nach einigen Tagen des Schweigens nunmehr wieder mit „Siegesmeldungen“ zuwarten habe, die natürlich erfinden werden. Bescheidend sei, daß der März-Einschlagung nicht fest behauptet, daß die roten mit einer Einnahme Madrids rechnen.

Sobald berichtet General de Liano, daß in Madrid nunmehr ganze Familien eingeschlossen werden, die in der Stadt einbezogen werden. Wahrscheinlich werden sie vor der Einnahme Madrids erschossen werden.

### „Verdächtige“ aus dem Fenster geworfen

Die Times berichtet aus Gibraltar neue Aufsehen erregende Einzelheiten über den roten Terror in Cartagena, Malaga und anderen Staaten. In Malaga, Cartagena, Valencia, Alicante und Almeria hätten die roten alle Häuser verhaftet, die im Verdacht stehen, religiös oder konservativen Verbindungen anzugehören. Man habe größte Befürchtungen für ihre Sicherheit. In Malaga hätten rote Herden am Sonntag wegen der Bombardierung der Stadt und der Flotte durch die Nationalisten auf alle verdächtigen Personen geschossen. Zwischen den roten, die in den Straßen patrouillierten, und einzelnen Verlonen auf Hausdächern seien ununterbrochen Schüsse gewechselt worden. Die rote Wehr sei in viele Häuser eingedrungen und habe über 100 Opfer von den Balkonen, Fenstern und Hausdächern auf die Straßen hinuntergeworfen.

### Jüdischer Goldhamster in Danzig verhaftet

100 000 Gulden Gold-, Pfund und Dollarnoten im Haus versteckt

Danzig, 24. Oktober. Der 41 Jahre alte jüdische Händler Georg Friz aus Oliva bei Danzig wurde von Beamten der Fährbehörden des Steueramtes festgenommen. Seit langer Zeit handele er bereits im Verdacht der Steuerhinterziehung.

Bei Prüfung seiner Geschäftsbücher stellte man fest, daß diese falsch geführt worden waren. Bei einer darauf erfolgten Durchsichtigung fanden auf mehreren Stellen versteckt fünf 50000 Gulden Gold in ausländischer Währung sowie Pfund- und Dollarnoten. Die Fährbehörden des Judenteils, die sich während der Durchsichtigung unbeschadet mit einer Geldstrafe auf und davon gemacht hätte, konnte auf dem Danziger Hauptbahnhof festgenommen werden. In der Kasse liegend man fünf weitere 50000 Gulden Gold, und 50 000 Pfund in ausländischer Währung. In einem Schrank versteckt fand man ferner einen Beutel, in dem sich 50000 Gulden in Silber befanden.

Das Gold, das aus nicht dokumentierten Einnahmen herrührt, wurde beschlagnahmt und beschlagnahmt. Der Jude wurde wegen Ver-

ten, wo die meisten von ihnen unter großen Qualen starben. Einige habe man erschossen, um ihren Leiden ein Ende zu machen.

### Der Hohn Leon Blums als Waffenjäger

Paris, 24. Oktober. Das „Echo de Paris“ veröffentlicht eine Karte der von Frankreich an die spanischen Regierungen und Kommunisten gelieferten Flugzeuge. Die französische Regierung, so schreibt das Blatt, behauptet, sie die Verpflichtung der Unterstützung in die spanischen Angelegenheiten erfüllt in Bezug auf den Demagogiker, der jedoch feststellen, daß der französische Luftfahrtminister an die Madrider „Regierung“ nachfolgende Apparate geliefert habe: 16 Dewotine, 6 Potez 540, 1 Bloch-Hipano

210, 1 Potez-Hipano 12 V, 6 Loire, 7 Potez 542, 2 Camille 371, 1 Fogheeb-Dron (dies ist angeblich der frühere Apparat des bekannten Fliegers Detrouart), 7 Katoocore (Mit France, von denen jeder einzelne mit 543 000 Francen bezahlt worden sei), 25 Potez, 10 Panhard 182 (die ursprünglich für das französische Heer bestimmt gewesen seien).

### Moskau baut größte U-Bootflotte

#### Englische Kritik am englisch-sowjetrussischen Flottenvertrag

London, 24. Oktober. Unter der Überschrift „Eine neue rote Drohung“ veröffentlicht die bekannte englische Wochenzeitung „Saturday Review“ eine scharfe Kritik des englisch-sowjetrussischen Flottenvertrages.

Das Blatt geht dabei von einer Erklärung der Sowjetrussischen Flottenminister in der Dnieper geäußert, daß Sowjetrussland nach erfolgter Ratifizierung von dem in der Luft nunmehr seine Aufmerksamkeiten der Flotte zuwenden und die größte Unterwasser-Bootflotte der Welt bauen werde.

„Saturday Review“ ist nunmehr in der Lage, auf Grund von Mitteilungen von vertrauten Kreisen, Einzelheiten des erstellten Aufbauprogramms mitzuteilen, aus denen emvordringt hervorgeht, daß die von Sowjetrussland angeforderten Pläne durchaus keine leere Drohung darstellen. Danach sieht das sowjetrussische Flottenbauprogramm einen Gesamtetat von 147 U-Booten vor, von denen 127 entwerfer bereits fertig oder im Bau sind bzw. in Kürze auf Kiel gelegt werden. Es verbleiben demnach 20 Boote, die erst in späterer Zukunft gebaut werden sollen. Von den bereits fertiggestellten Fahrzeugen sind 40 bis 50 für den Fernen Osten vorgesehen.

Kein vernünftiger Mensch, so schreibt die Zeitschrift, könne behaupten, daß dieses gewaltige U-Boot-Programm der Sowjetrussen keine Gefahr für das britische Reich bedeute und dennoch habe die britische Regierung in dem neuen Flottenvertrag Sowjetrussland das ausschließliche Recht vorbehalten, gegebenenfalls U-Boote durch die Dardanellen zum Schwarzen Meer nach dem Mittelmeer und umgekehrt zu leiten.

Scharfe Kritik übt die Zeitschrift ferner daran, daß in dem englisch-sowjetrussischen Flottenvertragsentwurf Moskau die Befugnis von mindestens zwei Schlachtschiffen mit 14 311 tigen Geschützen ausgenommen worden sei, während England entsprechend dem mit den Vereinigten Staaten und Frankreich abgeschlossenen Flottenvertrag für alle die Befugnis auf 14 Zoll beschränken müsse. Ferner sollen die Dinger bei russischen Kreuzern, die Sowjetrussland mit 7-jährigen Geschützen ausstatten dürfe, während England sich verpflichtet habe, das Kaliber von 6,1 Zoll nicht zu überschreiten.

### Radikalfazialistentag mit Saalschlacht

#### Die Mehrheit gegen die Volkfrontregierung Blums

Paris, 24. Oktober. Der radikalfazialistische Parteitag in Biarritz, auf dem es zu außerordentlich heftigen Auseinandersetzungen über die Volkfront gekommen ist, fand auch in der vergangenen Abend Sitzung im Zeichen heftiger Auseinandersetzungen.

Am Vormittag haben sich die radikalfazialistischen Senatoren trotz aller Bemühungen des ehemaligen Ministerpräsidenten Chautemps mit großer Mehrheit auf scharfe Aussagen über die Regierung Blums ausgesprochen. In der Sitzung der radikalfazialistischen Senatoren am Abend kam es dazu, daß die im Vertrag des Seine-Departements den Sitzungssaal verließ, nachdem es zwischen den rechts- und linksgerichteten Gruppen zu einer regelrechten Saalschlacht gekommen war.

Die Führer der einzelnen Richtungen fanden sich deshalb in den Abendstunden zu einer Aussprache zusammen, in der der Druck

verleitet werden sollte. Diese Sitzung ging jedoch aus, wie das Vorberichter sagten, da mehrere einflussreiche Persönlichkeiten in der Saalschlacht umgekommen sind. Der Grund dafür liegt angeblich darin, daß der Bericht des fraktionslos verhaltenen Camping über die allgemeine Politik der Partei noch nicht fertig ist und die Abgeordneten eine Aussprache deshalb für unnötig hielten.

Die Nervosität ist nun groß. Vermutlich wird man den Parteitag auf Grund der Schwebungen über familiäre geplanten Ausschließungen abstimmen lassen, die miteinander in großer Gegensatz stehen.

### Stalin an Krebs erkrankt

#### Krebsopfergaben nach Moskau gesunden

#### Drahtbericht unseres Korrespondenten

rd. Wien, 24. Oktober. Wie von gut-unterrichteter Seite verlautet, bekümmern sich die Gerichte über eine ernste Erkrankung Stalins. Bekanntlich laugnet diese Gerichte in letzter Zeit wiederholt in der gesamten Auslandspresse auf, ein eindeutiges Dementi hat von sowjetrussischer Seite bisher nicht erfolgt. Zurzeit befinden sich zwei der namhaftesten österreichischen Krebsopfergaben an Krankenlager des roten Diktators, über dessen Befinden in Moskau ernie Bezoegnisse herrschen.

Die beiden österreichischen Ärzte, die als Krebsopfergaben auf dem Wege der Krebsforisierung und Krebsbehandlung gefahren, sind in einem sowjetrussischen Sanatorium auf der eintägigen Anforderung nach Moskau gelobt worden.

Es befindet sich also auch, daß die Erkrankung Stalins, wie schon früher vermutet wurde, nicht in einer Verengung der Halsarterien besteht, sondern daß der rote Diktator an einem gefährlichen Krebsleiden erkrankt ist.

### Japanische Schiffe im Zailun gesunken

Totie, 24. Oktober. An der Südpitze von Karaflo (Sachalin) strandet der 1000 Tonnen große Dampfer „Hijima Maru“. Das in seiner Rufe angeordnete Rettungsgerät wurde auf dem Zailun, wobei die Befragung in Stärke von 35 Mann erkrankt. Die „Hijima Maru“ wird ebenfalls vernichtet.

Vor der Wüste von Hokkaido strandete im Zailun ein 10 000 Tonnen großer Kraftdampfer.

### Heute Grundsteinlegung des Hauses des deutschen Rechts

München, 24. Oktober. Zur Vollziehung der 3. Jahresagung der Akademie für Deutsches Recht waren am Freitagvormittag außer den Mitgliedern der Akademie in der großen Aula der Münchener Universität zahlreiche Ehrengäste zusammengekommen.

Präsident Reichsminister Dr. Frank verles in seiner Begrüßungsansprache auf das Telegramm des Führers, das er als eine Befähigung dafür bezeichnet, daß das Wissen der Akademie den Sorgen des Führers habe. Auch das Rechtsleben stehe am Ende eines Vierjahresplanes und beginne eine neue. Die am Sonntag erfolgreiche Grundsteinlegung des Hauses des deutschen Rechts werde die Arbeit der ersten vier Jahre abschließen, und auch dieses Werk solle den Zeitaufbruch des Nationalsozialismus in monumentale Ewigkeit setzen.

Mit herzlichsten Worten wandte sich Dr. Frank sodann an die Vertreter der ausländischen Staaten, deren Anwesenheit er als Ausdruck der auch auf dem Gebiete des Rechts bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nationen nahte.

Der italienische Justizminister Solmi überbrachte die Grüße der italienischen Juristen und sprach dem Präsidenten Dr. Frank den Dank dafür aus, daß er im vergangene Frühjahr in Rom auf Einladung des italienischen Kulturinstituts die Richtlinien des neuen deutschen Rechts dargelegt habe.

Der Rektor der Münchener Universität, Prof. Dr. Schäfer, überreichte dann die Ernennungsurkunden zu Ehrenbürgern der Universität München dem Präsidenten der Akademie für deutsches Recht, Reichsminister Dr. Hans Frank, dem Vizepräsidenten der Akademie, Geheimrat Dr. Kisch, dem Schahneiter der Akademie, Generaldirektor Arenz.

Die Reihe der Hauptvorträge auf der Vollziehung der dritten Jahresagung der Akademie

Besorg um einen Kranken?

Glücklich erlaubt der Arzt ein Gläschen Schaumwein? Das hat Ihnen schon gelohnt, den Willen zur Genesung zu stärken!

**SCHAUMWEIN beingt Frohsinn!**

für Deutsches Recht eröffnete Staatssekretär Reichard, der über die feierlichen Zeremonien der nationalsozialistischen Weltanschauung sprach.

Am Nachmittag der Vollziehung der Dritten Jahresagung der Akademie für Deutsches Recht formte Reichsminister Dr. Frank der innerenminister Dr. Frick begrüßen, der als alter Kämpfer des Führers eingehend über die Probleme des neuen Verwaltungswesens sprach.

### In wenigen Peilen

Der französische Ministerpräsident Blum hat für Sonntag eine große innerpolitische Rede angesetzt.

Zusammen der Nationalverband ehemaliger französischer Frontkämpfer, der von Jean Guyn geführt wird, und der sozialen französischen Partei des Obersten de la Rocque ist ein Abkommen getroffen worden, um in Zukunft gemeinsam gegen Marxismus und Kommunismus zu kämpfen.

Die durch den Rücktritt der beiden Vertreter der Jantoff-Bewegung freigebliebenen Ministertelefon Bulgariens sind am Freitagvormittag neu besetzt worden. Der bisherige Generaldirektor im Außenministerium Dr. Mikoloff wurde zum Außenminister und der ehemalige Außenminister General Tomoff zum Eisenbahnminister ernannt.

Das Organisationsamt der Nationalen Volksfront hat den Namen September 1936; Gesamtanfrage der „NSR“ 10. 11. 1936 über 60 800

Das Organisationsamt der Nationalen Volksfront hat den Namen September 1936; Gesamtanfrage der „NSR“ 10. 11. 1936 über 60 800	
Salze und Umgebungs...	10. 12. 1936 über 5 500
Selbst...	10. 12. 1936 über 3 700
Wieder...	10. 12. 1936 über 2 600
Gesamt...	10. 12. 1936 über 6 400
Wieder...	10. 12. 1936 über 5 800
Wieder...	10. 12. 1936 über 7 600
Wieder...	10. 12. 1936 über 4 400
Zur Han-Berle geobert...	10. 12. 1936 über 2 200
Organisationsamt der Nationalen Volksfront hat den Namen September 1936; Gesamtanfrage der „NSR“ 10. 11. 1936 über 60 800	

Organisationsamt der Nationalen Volksfront hat den Namen September 1936; Gesamtanfrage der „NSR“ 10. 11. 1936 über 60 800

Organisationsamt der Nationalen Volksfront hat den Namen September 1936; Gesamtanfrage der „NSR“ 10. 11. 1936 über 60 800

**LICHT SPIEL** **CT** **LICHT SPIEL**

**Schauburg**  
**Heute Sonnabend**  
**abends 10.45 Uhr**  
**letzte große**  
**Nacht-**  
**Vorstellung**

Der berühmte Film:  
**BROADWAY**  
**MELODIE**

Mehr als eine Operette  
 Mehr als ein Lustspiel  
 Mehr als eine Revue

Aufpeitschende, nervenkitzelnde, schocktraumatische Revue der Töne, Farben, Lichter, Klänge und Sensationen... Der blendende, brillante, pompöse Ausstattung, reizt die Augen in die strahlende, verzehrenden Sinnlichkeit, prächtiger Bilder, virtuoser Stimmführung u. Lieder, deren Melodie eigenartig klingende, jubelnde und frivole Exotik der Weltstadt bürgert. Ein Rauschmanierierter, photographischer und musikalischer Bilder... Immer wieder von rauschendem Beifall unterbrochen wird... Ihr Anerkenntnis für Jugend, nicht zugespitzt!

**Schultheiß** (Bergring) 210 76  
**Saal und Orchesterräume**

**5. und 6. Wiederholung!**

Der Film, der immer wieder begeistert!

**2 Nacht-**  
**Vorstellungen!**

Heute Sonnabend, morgen Sonntag, abends 11 Uhr  
 der französische Meisterfilm

**Liebe**

Das Schicksal einer jungen Ehe

Es ist eine alte Meisterschaft der Franzosen, Liebesprobleme mit aller Feinheit zu behandeln...

UFA **UFA** **ANO**  
 heater **PROMONADO**  
 Vorverkauf an d. Theaterkasse

**Rat**

**Louis Graveure**  
 in dem spannenden Kriminalfilm

**Ein Lied klagt an**

mit **Walter Rilla - Hanna Waag u. a.**

Werstage 4.00 6.00 8.50 Uhr  
 Sonntags 2.25 4.00 6.00 8.30 Uhr  
 Für Jugendliche nicht erlaubt!

**Harberina**  
 Tanz u. Kabarett

Täglich abends, Sonntags 4 Uhr

**Lachstürme**  
 über **Lachstürme**

**Schreiberschleifen**  
 Galtberg

Seit oben ganz.  
 Sonntag ab 4 Uhr-Unterhaltungsmusik und gemütlicher Tanz.  
 Keine Karte! - Zutritt nie immer!

**Saalschloss**

Im Rahmen der Jubiläumswochende heute Sonnabend

**Lustiges Bord-Fest**  
 Eine Nacht an Bord des Schnell-dampfers „Bremen“ des Nordd. Lloyd mit Kapitan Hugo Steinherr

ehemal. Regisseur d. städt. Bühnen Leipzig  
 Hofsänger, Komponist u. Tanzspiele.  
 Eine Secresse ist zu gewinnen

Original-Deoration  
 Kapelle Zschiesing, Eintritt 0.60 Militär 0.50

Morgen, Sonntag 4 Uhr, Ehren-Nachmittag für Freiz. Zehnjährige und seine Solisten mit: Mitwirk. d. Doppelquartette G. u. H. H. Handlungen - Orchester, - Verbindende Worte: Maxim Falche. Sonder-Konzert. Tanz. 8 Uhr: **Großer Tanzabend**. Mittwoch, 25. Okt., 2. Jubiläumsk. - Kafestunde. „Lachen aus vollem Herzen.“

**Haus Dietrich**  
 Gr. Steinstr. 64/65, Ruf 286 43

Sonnabend, Sonntag  
 Im Kasino der beliebte

**Gesellschaftstanz**  
 KAPELLE SCHULZE

**Stadttheater Halle**

Heute, Sonnabend, 20 bis geg. 22.30 Uhr

**Hieng**  
 von H. Sagner

Sonntag, 19.30 bis geg. 22.45 Uhr  
 mit ermäßigtem Preisen!

**Die Dorothée**  
 Operette von H. Bettinger

**Wintergarten**

Im Kaffee täglich  
**Tanz und Kabarett**  
 Im Festsaal jeden Sonntag ab 7 Uhr

**Konzert und große Tanzveranstaltung**

**Femina**  
 die neue Welt- und Tanzdielen

Eröffnung heute abend ein.

Erstklassiges Tanzorchester mit Hilaritätstänzen. Sichern Sie sich d. Anzahl einen guten Platz. Ruf 338 20

Derlangt überaus die MNZ

**Thalia-Theater**

Sonntag, 20 bis geg. 22.30 Uhr

**Petrolen**  
 in **Poppenbüttel**

Spielplan von W. Stroop

Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadttheaterkasse.

**Musikalien**  
 bei **Arno Rammell**  
 Bahnhofsstraße 12

**Sadiwells-Cafe**  
 Friedrichstraße 5  
**Gr. Wanzlerfest**  
 Zum Tanz spielt die beliebte Bauern-Kapelle led. Freitag, Sonnabend und Sonntag.

**Gildenhaus**  
 St. Nikolaus

Gr. Nikolastr. 9-11, Nähe Markt

Wandgemälde von Künstlerhand gestaltet

Prelawerte Tages-Spezialitäten der Küche / Gutgepflegte Biere  
 Hallorren - Pils / Meister - Bräu

In den Gasträumen spielt jeden Sonntag und Sonnabend **KAPELLE HENZE**

Im Saal Sonntag **TANZ!**

**Goldene Spitze**  
 Städtisches Stahloal am Platz Spitze 11/12 Ruf 285 30

Jeden Montag

**Geld-Skat**  
 Anfangs 5.00, 8.00, 10.30 Uhr

**Weinberg**  
 Worsleben

mit Ihnen teilen u. feil. Können.

Heute, Sonnabend nachmittag  
 Unterhaltungsmusik mit **Tanz und Tanzabend**  
 Sonntags „Der große Betrieb“  
 Nachm. Konzert, abends **Tanz**  
 Mittwoch und Donnerstag die sehr gern besuchten **Tanztees**  
 Mittwochs auch **Tanzabend**

MNZ genommen,  
 zum Ziel gekommen

**Lichtbilder - Vorträge**  
 über eigene Forschungs-Reisen

veranstaltet vom Verein für Erdkunde, abends 8.15 Uhr im Melanchthonium

28. Oktober: Max Jung-Berlin, Palagonien  
 25. November: Professor Dr. Herzog-Jena, Bolivien  
 16. Dez.: Leutnant Lindsay-London, Grönlanddurchquerung  
 27. Januar: Professor Dr. Meding-Hamburg, Japan  
 24. Febr.: Prof. Dr. Wunderlich-Stuttgart, Tschecho-slowakei  
 28. April: Dr. Wilhelm-Kiel, Balkanländer

Karten für Nichtmitglieder 2,50 RM, Einzelkarten 0,50 RM, für Studenten und Schüler die Hälfte bei Hempelmann & Krause und an der Abendkasse.

**MNZ - Hapag - Sonderzug**

nach **BERLIN**  
 am Sonntag, dem 15. November

anlässlich des Fußball-Länderspiels Italien - Deutschland im Olympia-Stadion 1st

**ausverkauft**

In Anbetracht der außerordentlich starken Nachfrage verkehrt noch ein **Vorzug**

6.10 Uhr ab Halle-Saal an 22.20 Uhr  
 6.40 Uhr ab Bitterfeld an 22.20 Uhr  
 6.45 Uhr an Berlin Anh. Bf. ab 20.15 Uhr

Die Teilnehmerzahl für diesen Sonderzug ist beschränkt, weshalb sofortige Anmeldung dringend empfohlen wird. - Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Sonderkarten für den Vorzug oder umgekehrt haben. Auch der Umlauf von bereits gelösten Sonderkarten ist nicht möglich. - Der obige Zug führt ebenfalls 2. und 3. Klasse.

Die Eisenbahnfahrpreise betragen hin und zurück ab Halle-Saal II. Klasse RM 7.80, III. Klasse RM 5.40 ab Bitterfeld II. Klasse RM 6.40, III. Klasse RM 4.50

Auswärtige Teilnehmer erhalten im Umkehrweg bis zu 100 km von der in Betracht kommenden Zielstation um 50 v. H. ermäßigte Anschlusskarten. Melden Sie sich rechtzeitig an! Auch das Olympia-Stadion ist nahezu ausverkauft!

Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle-Saal.

Auskunft und Anmeldung: Geschäftsstellen der MNZ, Gr. Ulrichstraße Geisstraße 47 und Lieberstraße sowie im Haupt-Büro, Halle O. J. im Roten Turm, Fernruf 299 60 und 325 38.

In Merseburg: Geschäftsstelle der MNZ, sowie bei der Hapag-Vertretung W. R. Voigt, Adolf-Hitler-Str. 11, Fernruf 3006.

**Achtung! Achtung!**  
 Wo geht's Sonntag d. 25. 10. hin?  
**Auf nach Seeben**  
**Gaithof Karl Gläfer**  
 zur **Klein-Kirmes**

Ab 3 Uhr Tanz bei toller Musik  
 Son. nachmittags 10 Uhr an großes Preisjagen 1. Preis: 1 Schwein  
 neu freudlich einladet **Karl Gläfer und Frau**

**Lindenhol' Osmünde**  
 Sonntag, den 25. Oktober,  
 ab 4 u. 7 Uhr

**Großer Kirmes-Ball.**  
 Küche und Keller bieten vom Guten das Beste.

Freudlichst laden ein  
**Walter Rothig und Frau.**

Mein Fenster überzeugt Sie über die reichhaltige Auswahl in

**Armbanduhren**  
**Küchen- u. Tischuhren**  
 sowie **Wetter und Sammel**

**Kurt Weiss, Gr. Ulrichstr. 55**  
 gegenüber W. P. Wollmer

**Werbung schafft Arbeit!**

**Alle Möbel**  
 anerkannt billig in der

**möbel - Quelle**  
 Halle, Deutscher Str. 3  
 Ein Besuch lohnt sich!

**Kolengarten**

Heute abend ab 20 Uhr  
**Gesellschaftstanz**  
 Sonntag ab 4 Uhr **Konzert**, anschließend **Kirmesball**

**Wochenplan des Stadttheaters**

Sonnabend, 24. Okt., 20 Uhr: „Hieng“ von H. Sagner.  
 Sonntag, 25. Okt., 15 Uhr: Jugendbühne: „Die Jungfrau von Orléans“.  
 19.30 Uhr: „Die Dorothée“, Operette von H. Bettinger.  
 Montag, 26. Okt., 19.30 Uhr: Jugendbühne: „Die Jungfrau von Orléans“.  
 Dienstag, 27. Okt., 20 Uhr: „Sibilla“ von R. von Schiller.  
 Mittwoch, 28. Okt., 20 Uhr: „Die Dorothée“.  
 Donnerstag, 29. Okt., 20 Uhr: „Gnom“ von W. Goethe. Musik von R. von Schiller.  
 Freitag, 30. Okt., 20 Uhr: „Dorothée“, romantische Oper von G. W. F. Weber (Erstaufführung).  
 Sonnabend, 31. Okt., 20 Uhr: „Sibilla“.  
 Sonntag, 1. Nov.: 11.30 Uhr: Morgenfeier anlässlich des Tages des deutschen Buches. Martin Luther liest und singt. 15 Uhr: „Die Bibemans“, Operette von J. Strauß. 19.30 Uhr: „Die Dorothée“.

**QUALITÄTS-MÖBEL**

in schönen Stümmern und in neuzeitl. Formen

**Renner**  
 Nickel-Hoffmann-Str. 5

**Rundfunk**

Sonntag, den 25. Oktober 1936

**Leipzig**  
 Wellenlänge 832

6.00: Hofentzert. - 8.00: Morgenfeier. - 8.30: Orgelmusik. - 9.00: Aus Dresden: Chor. - 9.45: Sendepause. - 10.00: Vom Deutschlandland: Heiliger Eid - freudiges Befehlen. - 10.45: Aus Weimar (Reichs-sendung): Eröffnung der Woche des deutschen Buches. - 12.30: Aus Berlin: Musik am Mittag. - 14.00: Zeit, Wetter. - 14.05: Sammeln und Sichten. - 14.25: Kinderstunde: Ihr Kinder, hört, was ein Kadaw... gads-gad, pid-pid, nat-nat, mau-mau. - 15.00: Woche des deutschen Buches. - 15.20: Musikalische Zwischenpiel. - 15.30: Am Kessel. - 16.00: Aus Meiningen: Vom Hundsteden ins Tautenbühl. - 18.00: Aus Solberg im Sudhar: Im grünen Harzer Wald ist meine Heimat. - 19.00: Hamburg-Leipzig-Berlin. - Anst. Sonderpostfunk. - 19.30: Aus Dresden: La Traviata. - Pause: Aus Leo Siegas gesammelten Werken. - 22.00: Nachrichten, Sport. - 22.30-24.00: Aus München: Nachtmusik.

**Deutschlandsende**  
 Wellenlänge 1871

6.00: Aus Bremen: Zum 50-jährigen Jubiläum der deutschen Hochfrequenz: Hofentzert. - 8.00: Der Bauer spricht - der Bauer hört. - 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen. - 10.00: Heiliger Eid - freudiges Befehlen! - 10.45: Aus Leipzig (Reichs-sendung): Aus der Weimars-Halle in Weimar: Feier zur Eröffnung der Woche des deutschen Buches. - 12.30: Aus München: Musik am Mittag. - 12.55 (Paule): Zeitzeichen der Deutschen Seewarte, Glückwünsche. - 14.00: Kinderstunde: Am Reich der Ameisen. - 14.30: Was ist Wein...? - 15.00: Zur Woche des deutschen Buches. - 15.15: Das Paradies der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde! - 16.00: Sie wünschen wir Ihnen. - 16.30: Schöpfung und Welt. - 18.00: Fröhliches Gedenken. - 18.30: Zweiter Teil des ersten Rundfunkfestes für das Winterhilfsjahr 1936/37. - 19.40: Deutschland-Sport. - 20.00: Dritter Teil des ersten Rundfunkfestes für das Winterhilfsjahr 1936/37. - 22.00: Wetter, Nachrichten, Sport. - Anst. Deutschland. - 22.30: Eine kleine Nachtmusik. - 22.45: Deutscher Seewetterbericht. - 23.00 bis 0.55: Wir bitten um Tanz.

**Freundschaft schließen**

ist oft im Leben sehr schwer! Der Freund muß sich bewähren, muß durch die Gradlinigkeit seines Charakters und durch seinen offenen, klugen Rat dem anderen beweisen, daß er es in jeder Beziehung ehrlich mit ihm meint

**Freundschaft schließen**

mit der MNZ war ebenfalls im Anfang nicht leicht. Erst mußte die MNZ sich bewähren, mußte beweisen, daß ihr Wollen lauter und ihr Rat gut war. Das hat die MNZ vom ersten Tage ihres Erscheinens an bis heute stets bewiesen. Ihre Haltung und ihr Charakter waren immer eindeutig, offen und gradlinig, sie hat nicht heute das gelobt, was sie gestern verdammt hat, und ihr Rat war ebenfalls immer so, daß er den Leser nur auf den richtigen Weg geführt hat. Der mitteldeutsche Mensch hat dies schnell eingesehen, er weiß heute aus Erfahrung, daß er sich auf die MNZ in jeder Beziehung verlassen kann, sie ist ihm wie ein guter Freund, der ihm gute Anleitung gibt, ihn über alles Wissenswerte und Aktuelle unterrichtet, der schon am frühen Morgen zu ihm kommt, gemütlich mit ihm plaudert und ihn unterhält

Darum sind es heute im Gau **über 70 000**, die die Gau-Pressen lesen, in **Halle und Umgebung allein über 25 000**, die mit der **MNZ Freundschaft geschlossen** haben

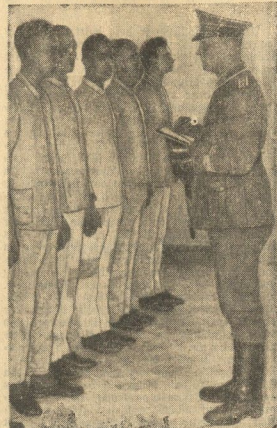
## Die neuen Rekruten werden heute vereidigt

### In der Kaserne unserer Panzer-Abwehr-Abteilung 14 - Neun Tage Soldat und die ersten Erfahrungen Militärische Disziplin bei jedem Schritt - Vom Stubendienst und anderen nützlichen Dingen

„Herzlich willkommen!“ stand auf dem Schild, das inmitten eines freien Eigenlaubs gewindef vor ein paar Tagen über dem Kasermentor hing. Die neuen Rekruten rühten ein, mit Müll maršierten sie auf den Kasernehof, Rekrutenräume am Rasttag und Koffer in der Hand. In den Herzen

der mit diesem Bild, dem man nur in strammer Haltung handhaben kann — und schon hält man seine Montur auf dem Arm, viele zwei Mäntel, zwei Röcke und das Drillhosen. „Anprobe?“ Der Kammerunteroffizier sieht sich einen, der zögernd dasteht, genauer an. Da geht er ab, es paßt alles herrlich — und was die Adjuten betrifft, in zwei Jahren wird er bestimmt in die Schulterteile des Hoden hineingewachsen sein!

„Aha, was muß der Unteroffizier vom Dienst in diesen Tagen den „nassen Säcken“ nicht alles beibringen! Dabei hat der Dienst im Kasernehof noch nicht begonnen. Sollte einer gehofft, in den ersten vierzehn Tagen an die Geschäfte zu kommen? Zwei Wochen vergehen, ehe er sie überhaupt zu sehen kriegt, es gibt notwendige Dinge, die einer lernen muß. Wenn man diese ersten Stunden im Kasernehof voraus geahnt hätte! Da lernt einer zuerst richtig stehen, dann gehen, dann greifen — das ist notwendig, damit man recht bald zum erstenmal die Kaserne verlassen darf. In acht Wochen wird es so weit sein, vielleicht eher, vielleicht später —“ sagt der Kompanie-Leutnant, der nicht durch die Kaserne unserer Panzer-Abwehr-Abteilung führt. Zwei Wochen später dürfen die Rekruten an die Geschäfte, sie dürfen lernen, wie man ein Geschütz durch



Zum erstenmal angetreten!

einer der nächsten Stuben sind sie noch beim Wachen, die Lische haben in diesen Kaserne haben zwei Seiten, die eine Tafelreihe ist für die Wachezeiten da, die andere für die Wachezeiten. Es gefällt ihnen prächtig, ja wohl — der Mastelater ist vorbei und dann diese Gemeinschaft in der Stuben, die haben sie vorher nicht gekannt! Hier ist ein Freiwilliger aus dem Saarland, Bergingenieur von Beruf, neben ihm sitzen: ein Schlosser, ein Landarbeiter, ein Maurer, ein Kaufmann und ein Schmied. Sie sind gute Kameraden, diese Gemeinschaft macht sie dazu, sie gleichen sich mit ihren Schwächen und Kenntnissen aus, sie haben 50 Pfennige Lohnung



Wecken! An Stelle der Mutter steht der Unteroffizier vor dem Bett

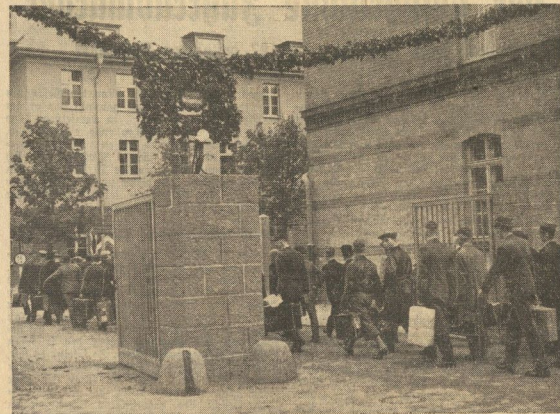
brachten sie Hoffnung und Begeisterung mit. Gute Vorsätze sind schon und Lebensmoral, aber sie machen noch lange nicht den Soldaten aus. Es gibt Rekruten, die in den ersten Stunden ihres Soldatenlebens zu ganz neuen Lebensgrundrissen kommen. Und heute, neun Tage später, sind sie schon stolz auf diese Wandlung!

Es sind viele Dinge, die sie am ersten Tag lernen. Da ist zuerst die Verteilung der Rekruten, der Oberfeldwebel müstert die Leute, die zu seiner Kompanie kommen, er prüft seine Pläne und schon treten sie nach Kompanieabteilungen zusammen und nach Stubengemeinschaften. Später, in den Stuben, wundern sie sich dann, daß die Korporalschaft so schon nach der Größe der Mannschaften eingeteilt ist, daß es Stuben mit großen, mittleren und kleinen Korporalstücken gibt. Und nun wissen sie, daß sie mit Wägen gemessen wurden und daß es hier nach Grundrissen geht.

In diesem ersten Tage heißt es dann von alten Gewohnheiten Abschied zu nehmen. „Abtreten zum Haarschneiden!“ befiehlt der Unteroffizier. Sein halbes Leben lang hat der einzelne sich gegen diesen Haarschnitt gewehrt, die Waden bedeuten ihm Männlichkeit, nun gehorcht er schweigend, die Haarschneider sind schon angetreten und von dieser prächtigen Wäde heißt nur noch, daß sie oben bis zur Stirnmittlinie herabreißt.

Und nun wird weiter umgelern! Dieser letzte Zibilanzug ist nach Maß gemacht, dreimal mußte er geändert werden, er erhielt sogar diese herrlichen Wätpolster, die so prächtige männliche Schultern entstehen lassen. Der Kammerunteroffizier müstert wie-

der mit diesem Bild, dem man nur in strammer Haltung handhaben kann — und schon hält man seine Montur auf dem Arm, viele zwei Mäntel, zwei Röcke und das Drillhosen. „Anprobe?“ Der Kammerunteroffizier sieht sich einen, der zögernd dasteht, genauer an. Da geht er ab, es paßt alles herrlich — und was die Adjuten betrifft, in zwei Jahren wird er bestimmt in die Schulterteile des Hoden hineingewachsen sein!



So zogen die Rekruten vor Tagen in die Roßplatzkaserne ein

dann felt, daß die Stiefeln passen, sie sitzen wie angegossen an den Füßen.

Wie schon gesagt: Das Leben geht hier nach anderen Grundrissen, auch die Stiefelnummern machen da keine Ausnahme! So geht der Tag zu Ende, an dem man am frühen Morgen noch dabei gelegen hat und das Butterbrot getrocknet bekam und der einem dann zum Soldaten mochte. So — so glaubt einer, er meint, Soldat zu sein, aber dann kommt der erste Tag in der Kaserne.

Dieser erste Tag in der Kaserne! Es ist sechs Uhr, der Unteroffizier vom Dienst tritt vor seine Zimmertür, es klopft in den Türen. Später einmal reißt einem dieses Warten die Setzende herunter und bringt einen mit einem Ruck auf beide Beine, dieses Warten am ersten Tag aber! Da ermahnt einer und fährt unruhig auf weil das Deckfeld fort ist, man träumt noch irgendetwas und möchte der Mutter sagen, daß es doch noch nicht so spät ist, aber da karrt man dem Unteroffizier ins Gesicht und das nützt unendlich behend. Die Mühseligkeit steht da und erinnert, daß man Soldat ist!

den Sand stehen kann, nach neun Wochen beginnen die Fahrer und Punter mit ihrer Ausbildung, nach 16 Wochen werden dann aus den Rekruten Soldaten!

Und dann eigentlich ist der erste Tag im Kaserneleben überstanden, die schlimmste Zeit ging vorüber, der erste Abschnitt der Ausbildung liegt hinter einem. In den Kaserne Stuben, in denen das Rekruten-Ausbildungsmando liegt, getrennt vom Stamm der Kompanie, der schon länger dient, läuft dann der Dienst ohne Zwischenfälle dahin, es geht alles am Schürhosen, es geht wie gelernt.

Da ist die Stuben, in der die letzte Korporalschaft liegt, es sind die kleinsten Rekruten, die der Kompanie zugeteilt wurden. Sie sitzen beim Abendbrot, die großen sechs Pfund Brot, die sie gestern empfangen haben sind erheblich kürzer geworden, es gibt keine tüchtigsten Eier als unsere Rekruten! „Die meisten sind mit dem Essen zu Hause nicht verträglich“ berichtet der Oberfeldwebel, „viele flüchten mir hier erst erdentlich auf, der Rekrute in der Kompanie hat heute am Mittwoch dreimal Fischfilet und Kartoffeln gegessen.“ In



Aufnahmen: W. J. B. (5), (6), (8) (1) Stiefelputzen ist eine Wissenschaft

am Tag, sie haben den gleichen Dienst und dieselben freien Stunden am Abend.

Und nun ist ihr Geburtstag gekommen, sie treten auf den Exerzierplatz an. Zum erstenmal treten sie dahinsaus zu einer feierlichen Stunde: sie werden vereidigt. Sie schwören dem Soldateneid, der sie nun treuer Soldat sein läßt, sie schwören gehorcht zu sein, wie sie es in diesen ersten Tagen gelernt haben, treu, tapfer und gehorcht ein ganzes Leben lang. Rud. Slache.



Gewehrputzen — ein Dienst, der größte Sorgfalt erfordert



Das Abendbrot hat noch nie so gut geschmeckt wie in der Kaserne



# Probleme des neuen Verwaltungsrechts

Reichsminister Dr. Fried Spricht vor der „Academie für Deutsches Recht“

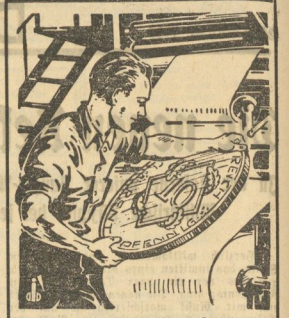
Auf der Vollversammlung der dritten Jahresversammlung der Akademie für Deutsches Recht in München hielt Reichsminister Dr. Fried eine Vortragsrede über obiges Thema. Das gesamte Recht, ganz besonders das Verwaltungsrecht, ist der Ausdruck des öffentlichen und staatsrechtlichen Neuaufbaues. Wir haben nach der Wiederübernahme der Verwaltung ganz allgemein einen neuen Geist, ein neues Ziel gesehen und haben - dies ist das Wichtigste - diejenigen mit neuem Geiste erfüllt, deren Aufgabe die Handhabung des Verwaltungsrechtes ist. Bei der Verwaltungsorganisation ist zunächst die Zentralisation der Verwaltungsbefugnisse und die Zentralisation der Verwaltungsbefugnisse und die Zentralisation der Verwaltungsbefugnisse... (Text continues with details of administrative reforms and the role of the Reich Administration).

**Führung und Selbstverwaltung**  
Die kommunale Selbstverwaltung hat die deutsche Gemeindeordnung vermischt. Führerschaft und Selbstverwaltung sind keine Gegensätze, nur ein Führertat mit harter Nachfolge in den Händen der Staatsführung kann es nur geben... (Text discusses the relationship between state direction and local self-government).

**Der gefährlichste Fahrradmarder**  
Drei Jahre Justizhaus für 102 gestohlene Fahrräder  
Vor der ersten Strafkommission waren getarnte Fahrradmarder die gefährlichsten in der Verbindung, die der 22jährige Kurt Lehner aus Halle 1935 in Halle, dann 1936 in den Großstädten der näheren und weiteren Umgebung mit einer geradlinig beschleunigten Geschwindigkeit ausgeführt hat... (Text details the criminal activities of Kurt Lehner as a bicycle thief).

**Planung im Verwaltungsrecht**  
Neben einem in sich bereits einheitlichen Verwaltungsrecht liegt ein förmlich verschiedenes Ländersystem. Am 22. April 1936 entschied, an demselben Tage... (Text discusses administrative planning and the integration of different regional systems).

**Arme Volksgenossen geschädigt**  
Am 22. Mai konnte dem Treiben des gefährlichen Diebstahls ein Ende gesetzt werden. Nach seiner Verhaftung war er beruhigend anzusehen, der Aufklärung über seine Fahrrad Diebstahle keine Schwierigkeiten zu bereiten, er gab sogar der Kriminalpolizei die Namen an... (Text reports on the arrest of Kurt Lehner and the impact on victims).



Hier sind Ihre Groschen richtig angelegt!

Hier schaffen in harmonischem Verein menschliche und motorische Kräfte, um aus Papier und Druckerwärme Ihre Erfolge zu schmieden, Ihre Wünsche an einem einzigen Tag zu vielen Tausenden zu tragen. Jeder Groschen im Kleinzinsenteile der MNZ ist vorteilhaft angelegt - Kleinzinsendeiten sind die unentbehrlichen und preiswertesten Mittler der Privatwirtschaft.

## Kein Opfer zu groß

Der Reichsbund der Deutschen Beamten e. V., Gau Halle-Merseburg erklärt folgenden Aufruf:  
**Berufsamten!**  
Im heutigen Sonntag... (Text is a call to action for civil servants, encouraging them to support the war effort and their fellow citizens).  
... kein Opfer zu groß... (Text emphasizes the importance of their role during these difficult times).

## Führungsgrundsatz in der Verwaltung

Wollte die Partei von Anfang an Gemeinshaft darstellt und diese Gemeinshaft im Kampf um Deutschland... (Text discusses leadership principles in administration, emphasizing the role of the party and the concept of community).

## Grundsatz der Rechtmäßigkeit

Der Grundsatz der Rechtmäßigkeit der Verwaltung des öffentlichen Staates, unter dem die Bindung des Verwaltungsbeamten durch ein enghalbiges Netz von Rechtsvorschriften verstanden wurde... (Text discusses the principle of legality in administration, highlighting the binding nature of laws).

## Verwaltungsgerichtsbarkeit

Für eine liberalistischem und individualistischem Denken entsprechende Zerteilung Staat und Individuum stehen in der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft... (Text discusses administrative justice, contrasting liberal-individualist thought with the collective focus of the Volksgemeinschaft).

## Probleme des Aufbaues

Die Forderung der Verwaltungsreform ist rationale Wiederherstellung der Einheit der öffentlichen Verwaltung durch Zusammen-

# Der gefährlichste Fahrradmarder

Drei Jahre Justizhaus für 102 gestohlene Fahrräder

**Lebenslauf des Angeklagten**  
Bei der gezielten Hauptverhandlung hielt der Angeklagte kein Gehändnis aufrecht. Er erklärte seinen Lebenslauf in burlesken wundertätigen Schilderungen... (Text provides a detailed account of Kurt Lehner's life and his criminal history).

# Erweiterung des Winterflugplanes

Der diesjährige Winterflugplan der Deutschen Luftfahrt hat eine beachtliche Erweiterung...

Der diesjährige Winterflugplan der Deutschen Luftfahrt hat eine beachtliche Erweiterung... (Text reports on the expansion of winter flight routes, mentioning destinations like London and Vienna).

# HALLE in wenigen Worten

Sein 26jähriges Dienstjahr hat er mit der Promotion zum Mitglied des Reichsbundes... (Text provides a brief profile of a notable person, likely related to the administrative or military fields mentioned in the other articles).

Ein 54jähriger Radfahrer wurde gestern nachmittag auf dem Riedebplatz... (Text reports on a cyclist accident, a common theme in the 'Fahrradmarder' section).

Was, Dantziger Freiheit

„Das Mädchen Irene“

Diese „Irene“, als sie noch Mädchen war, wurde einstmalig auf deutsche und ausländischen Bühnen gesetzt, ohne Dauererfolg zu erzielen. Heute, wo sie eigentlich schon veraltet sein sollte, hat sich der Film mit ihr behauptet, hat sie in neugierige Kleidung gefasst, ihr eine charakteristische Bildung gegeben und sie mit einem typisch englischen Rahmen umgeben, aus dem sie interessant herausragt.

Das Vorprogramm bringt eine Kriminal-Episode, die nach einem Tatsachenbericht auf Spannung, gedreht wurde und eigentlich weniger fiktional ist als ihr Titel „Die Kato wittchenbrand“.

Schippers und Vanderville:

Jirtus in Ellipt

Die Stadt der Elliptaner, die Schippers und Vanderville, ein großes Unternehmen der Bergbauindustrie aus Hamburg, auf dem Kopsack aufgebaut haben, wurde gestern eröffnet. Sie ist schon am ersten Tage in einem Paradies für die hallischen Kinder geworden, die in Scharen kommen und die sich von Ellipt und seinen Bewohnern nicht trennen können.

Was erwartet Dein Opfer!

In der nächsten Woche Kleiderfammlung - Eintragungen ins Goldene Buch

Die ersten Vorgesichte im Winterfahrg gegen Hunger und Kälte sind gefolgt. Gestern Sonntag, Bundstiftungsmittag und Reichstagsfammlung der DAF, haben gezeigt, daß die Karolen des Kampfes gegen Winternot verstanden werden: Keiner soll hungern! Keiner soll frieren! Das WSW wendet sich nun an die Sausfrauen mit der dringenden und herzlichsten Bitte um Unterstützung der nächsten großen Aktion:

Spendet zur Kleidersammlung

Die Versorgung der hilfsbedürftigen mit Kleidern, mit Schuhen und Mänteln ist eine ununterbrechliche Aufgabe. Jeder wird in seinem Kleiderkasten, in seinem Kleiderfach Güter finden, die er entbehren kann. Jeder hat einen Mantel, ein Paar Schuhe, die er nicht mehr trägt. Gestern hat das WSW zur Verfügung. Das WSW hat viele Sachen selbst ab, es will auch jede Mähe, jeden Zeitaufwand ersparen.

In den vergangenen Jahren haben die Kleiderfaltungen des WSW durch die Straßen und Türen mit Trepentengängen zur Ablieferung der Spenden auf. In diesem Jahre werden Mädel und Frauen, freiwillige Helferinnen des WSW, von Tür zu Tür gehen und selbst die Spenden abholen. Macht ihnen ihre Aufgabe leicht. Legt gleich die Güter, die ihr geben wollt, zurück!

Weber jede Spende wird von den Sommerfrauen eine mit dem Stempel der Ortsgruppe versehenen Quittung ausgestellt. Geht keinem Sommer, der nicht einen Quittungs-Bogen der Ortsgruppe bei sich trägt. So seid ihr sicher, daß eure Güter in die rechten Hände kommt.

Die Sammlung beginnt am Montag, Lautsprecherwagen werden durch die Straßen fahren und immer wieder daran erinnern: Wozig den Wolschossen nicht, dem es schlechter geht als hier!

HJ-Kapelle spielt

Heute in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr spielt die HJ-Kapelle im Rathaus. Heute ist keine recht zahlreiche Zuhörerschaft einfinden und dann auch die Einweisung in das Goldene Buch des WSW nicht vergessen. Nach einer weiteren Bitte haben spendet:

Eintragungen ins Goldene Buch

- Weinmann, I. Bernhardt, 1.00; Friedrich Seibt, 2.00; ...

- menhoff, 12.00; A. Brauer, 14.00; ...

Platzkonzerte

Anlässlich der Gaufröhrenfammlung spielen Musikanten am Sonntag von 11.30 bis 12.30 Uhr die Volkstabelle an der Hauptpost und die Schalmeienkapelle an der Dantziger Freiheit.

Auf dem Marktplatz spielt der Gaumusikant vom Reichstanz 14. Oktober Programm: Sturmglöden, Quertiere zur Oper „Der Waffelkönig“, Hochzeitsspiel des Maharadscha (Kantantabelle). Singend wollen wir marschieren - geht acht, Kametadeln! Hochzeit der Wädel (Wädel).

Winterhilfswertzeichen

Für das diesjährige Winterhilfswert werden neun Wertzeichen der Deutschen Reichspost, auf denen sich Wilsbildungen von Straßen und Bauten des Dritten Reiches befinden. Am 21. September hatte an den Postämtern die Ausgabe der ersten Hälfte dieser Wertzeichen (5, 6, 12 und 25 Pf.) begonnen. Die zweiten Wertzeichen werden bei allen Postämtern vom 28. Oktober an ausgegeben. Es handelt sich dabei um die Wertzeichen zu 4 Pf. (Reichsautofahrtministerium), 5 Pf. (Luitpoldstein, Ehrenmal in München), 8 Pf. (Deutschlandhalle, Berlin), 15 Pf. (Führerhaus in München) und 40 Pf. (Haus der Deutschen Kunst in München). Zu allen Wertzeichen wird ein Aufschlag erhoben, der in kleinen Ziffern auf der Unterseite des Wertzeichens steht und dem Winterhilfswert aufliegt. Der Verkauf der Wertzeichen beginnt am 2. November.

Wir und das Buch

Die Woche des deutschen Buches wird in allen Standorten durch örtliche Feiern der Führerjugend eröffnet. Am Sonntag, 25. Oktober, findet in Halle in der Aula des Reform-Real-Gymnasiums um 10.30 Uhr eine Vorkonferenz statt. Am Rahmen dieser Feier werden ein Vertreter der HJ und des NSDF sprechen. Anschließend wird die Eröffnungsfest mit der Rede des Reichsministers, Hg. Dr. Goebbels, aus Weimar übertragen.

Am Dienstag, 27. Oktober, steigt die Hitlerjugend wie in jedem Jahr, ihren Völkervernichtungsmittag und abends eine Buchausstellung im Stadtgymnasium. Am 30. Oktober, 30 Uhr, liegt im Stadtgymnasium der Arbeiterleiter Karl Bröger aus seinen Werken. Das Rahmenprogramm wird vom Amtstag der St.-Brigade 38 gegeben.

Zum Abschlus der Buchwoche liest der Dichter Martin Uckerle, der durch seinen Roman „Hosko“ bekannt ist, normttag 31 Uhr im Stadttheater vor HJ und Göttern.

Die Heimat an der Grenze

Die Grenzverbände in Halle, die in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen sind, fanden sich in diesen Tagen wieder einmal zu einer gemeinsamen Versammlung zusammen. Der große Saal des Stadtgymnasiums war überfüllt, in zahlreich waren die Volksgenossen der Einladung gefolgt. Die He zu einer feierlichen Zeit. Der Vorkommende Baum an begrüßte die so zahlreich erschienenen. Hg. Dr. Kapelle vom Saarverein führte aus, daß die Arbeitsgemeinschaft eine Vereinigung der Grenzverbände ist, die nicht nur äußerlich in ihrer Arbeit und Zielsetzung - Kampf für eine Heimat an einer Grenze - übereinstimmen, sondern die auch in innerer Überzeugung arbeiten, indem jeder Verbände bereit ist, den anderen in seiner Arbeit zu unterstützen, wenn er Hilfe erbittet. Das habe besonders der Saartampf erwiesen. Man wolle sich in seiner Arbeit einzig mit den großen Zielen des Staates Adolf Hitlers. Man kämpfe mit dem Führer für den deutschen Menschen, deutsches Volkstum und deutsche Heimat.

Nach einem angemessenen Vorprogramm folgte der gewaltige Film „Frieden und Freiheit“, der wie schon früher von uns berichtet, das hochgenügende Ansehen in seiner ganzen Brutalität und Ungeheuerlichkeit zeigte. In dieser Darstellung folgten die Anweisungen laullos den schauerlichen Vorgängen, die deutsches Schicksal auf russischer Erde zeigten. Zutreffend erhielt er sich die Anwesenden, als Hg. Dr. Kapelle die Veranstaltung schloß mit den Worten: „Das geschah in Rußland, das geschieht zur Zeit in Spanien, das wäre bei uns geschehen, wenn uns nicht im letzten Augenblick der Retter gekommen wäre in unserm großen Führer Adolf Hitler.“

„Sport am Sonnabend“

Wintersportabteilungen (für Männer, Frauen und Jugendliche): Wernburg, 13.30-17 Uhr. - Schwimmen (für Männer, Frauen und Jugendliche): Wernburg 19 bis 20.15 Uhr. - Kreisweite Übernahme der Schwimmprüfung für das Reichsberufshilfenprogramm: Wernburg, 20.15 bis 21.15 Uhr.

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten



Es gibt jetzt 2 Zigaretten mehr, wenn Sie für 50 Pf. OVERSTOLZ kaufen, nämlich 12 statt bisher 10 Stück. Dabei erhalten Sie trotz der Preissenkung von 5 auf 4 1/4 Pf. diese altbewährte Marke in genau derselben Güte, mit unverändertem Gewicht und auch ebenso frisch wie seither. Denn die TROPEN-Packung von Haus Neuerburg lässt nichts von dem köstlichen Duft ihrer Mazedonen-Mischung verloren gehen.

Haus Neuerburg G.M.B.H.

12 OVERSTOLZ 50 PF.

Ohne Mundstück

Arbeitsbücher für Entlassene aus dem Wehrdienst

Der Präsident der Reichsanstalt hat eine neue statische Berichterstattung über die Bemittlung ausgeschiedener Soldaten an Arbeitsplätze...

Arbeitsbücher der DVG

Lehrplan für Kaufmännische Berufe 1936/37

- Kauflehre, Mathematik: 1. Deutsche Ausschreibung für Anfänger, 2. Deutsche Ausschreibung für Fortgeschrittene...

Die folgenden Lehrgänge sind zur Berechtigung für die Wehrdienstprüfung der DVG, gebildet. Sie gliedern sich entsprechend...

Regendaten

- 1. Wetterstationen für Regenmessungen, 2. Wetterstationen für Schneehöhenmessungen, 3. Wetterstationen für Schneehöhenmessungen...

Was 3400 verloren

Was das Gauamt Bamberg der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mittels, sind von Urlaubern des Gaues Halle-Wehrburg bei den im Frühjahr...

Auf der „St. Denis“: Je ein Handspiegel, Stoffhandtücher, eine Börse mit 0,30 RM, ein Gebetsbuch...

Auf der „Oceana“: Ein Fotoapparat mit Hülle, zwei Wollschals, eine Wasennähmaschine...

Regenanhänge Gummi-Bieder

Ein Armband, Regenmantel mit Handtaschen, Pullover, eine Sportmütze...

Der Reichsarbeitsdienst als Landschafsgewaltiger

Vom Arbeitszug XIV des Reichsarbeitsdienstes wird uns mitgeteilt: Wie berichtet, wird in Leipzig durch das Deutsche Museum für Vögelkunde...

Die Partei ehrt Gauleiter Loeper

Gedenkfeier an der Gruft in Mildensee

Magdeburg. Ein Jahr ist vergangen seit dem Tode des Gauleiters Reichshauptkammerherr Loeper. Eine feierliche Gedenkfeier an dem bei Dessau gelegenen Mildensee...

Totenliste herrschte, als Frau Loeper in Begleitung des Gauleiters Eggeling erkrankte...

ganges Volk ringt. Und dann“ führt der Redner fort an die Stofflichen Leiter gemeldet, „Ihr seht nur einen Teil jener Hunderttausende aneres Gauers, denen der tote Gauleiter treuer Kamerad und Führer war...“

Schüsse auf der Landstraße

Die Braut schwer verletzt, ihr Dienstherr erschossen

Wimar. Ein blutiges Ehelebensdrama hat sich in dem zwischen Erfurt und Weimar gelegenen Dorf Eichelborn abgespielt.

Der 24jährige Kurt Elster aus Warbach bei Erfurt hat hier den Handelsmann Hermann Göllert an der Landstraße erschossen...

der Fahrspur sah den Wagen in Eichelborn auf der Landstraße stehen und merkte den Mädchen Vorbeifahren. Als dann Göllert aus einem Bauernhaus heraustrat, spielte sich das Drama ab.

Ehetragödie in Kojla

Kojla. Der Einwohner Fritz A. hatte sich in den Frühling, Riedgärten bebauen, um seinem Weibe, Frau A., einen angenehmen Aufenthalt zu verschaffen...

NACHRICHTEN AUS DEM SAALKREIS

Feuerwehr-Führerlagung



Nach der Meldung - Links Kreisfeuerwehrführer Ohle, rechts Hauptbrandmeister Joly

In Ammendorf fand eine Tagung der Feuerwehrführer des Saalkreises statt. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Durchführung der neuen Dienstvorschriften...

Wettiner Schiffsbrücke noch unbenutzbar

Wettin. Seit einigen Tagen ist, wie bereits gemeldet, der Verkehr über die Schiffsbrücke bei Wettin unterbrochen. Der Schiffsbrückenbau ist noch im Fortschritt...

lesten Rahnes bei der Durchfahrt

lesten Rahnes bei der Durchfahrt sich richtig verhalten hat. Die Brückenperrung wird noch einige Tage dauern...

Räumen. (Straßenperrung)

Räumen. (Straßenperrung) Zur Ausführung von Gleisarbeiten am dem Bahnhofsübergang in Kilometer 1,5 der Fernverkehrsstraße...

Rückblick. (Neuer Stellvertreter)

Rückblick. (Neuer Stellvertreter) des Standesbeamten) Für den Standesbezirk Görlitz hat der Regierungspräsident in Merseburg an Stelle des verstorbenen Standesbeamten...

Salzmünde. (Im Silbertranz)

Salzmünde. (Im Silbertranz) Am Donnerstag feierte der am Oelberg wohnende Müller Otto Eidenreich mit seiner Ehefrau...

Salzmünde. (In die Schützengilde)

Salzmünde. (In die Schützengilde) Am Sonntag wurden die Mitglieder der Schützengilde...

Salzmünde. (In die Schützengilde)

Salzmünde. (In die Schützengilde) Heute feiert die Schützengilde...

Salzmünde. (In die Schützengilde)

Salzmünde. (In die Schützengilde) Heute feiert die Schützengilde...

Hier spricht die Bewegung

- Berlinamungstermine der NSDAP im Gau (Alle Beramungen beginnen 20 Uhr.) 24. Oktober: Sa. Carl Witz, Oberleitner...

Beim Langhohlfahren verunglückt

Blauenburg (Gau). Beim Langhohlfahren verunglückte der Fuhrmann Karl Dammöbber...

Gewalttaten im Gau

Blauenburg-Wendefurt. Ein Postkutschwagenlenker fand den Verunglückten beunruhigt auf der Straße liegend. Wie sich später herausstellte...

Reunburg. (90 Jahre alt)

Reunburg. (90 Jahre alt) Oberleutnant a. D. Johannes J. A. Graf Bülow-Dannewitz...

Ernommer Rinderjäger im Gau

Ernommer Rinderjäger im Gau. Der Rinderjäger im Gau...

Zeit. (Soziales Ehrengedicht)

Zeit. (Soziales Ehrengedicht) Gelesen wurde das soziale Ehrengedicht für den Treuhänder des Mittelbaus...

Nordhausen. (Von eigenen Gefährten)

Nordhausen. (Von eigenen Gefährten) Als der fährige Landwirt...

Wittenberg. (Gemeinde mit 10000)

Wittenberg. (Gemeinde mit 10000) Ein in Deutschland einflussreicher Zustand, das eine Gemeinde von nahezu 10000 Einwohnern...

Abfaltung

Der Reichswetterdienst, Ausgabestadt Magdeburg, meldet am Freitagabend:

Die höchsten Temperaturen waren in unserem Bezirk am Donnerstag eingetreten. Der Nachschub von milden Westwinden...

Kletterwesten Himmer Halle-Soale

Kletterwesten Himmer Halle-Soale für BDM, vordorffellm.

7 Grad Wärme. Zu Niederschlägen kam es im Laufe des Tages nur noch vereinzelt und in unbedeutenden Mengen...

Aussichten bis Sonntagabend

Weißt schwach windiges und nebligtes Wetter mit vereinzelt Sprühregen in den Morgenstunden; nur langsame Temperaturerhöhung...



# „Albert-Hall“ wäre besser gewesen

Momentbilder von einer englischen Reise im Oktober 1936

In Gestalt eines Tee-Empfangs findet heute in London die erste Veranstaltung statt, die der Deutsch-Englischen Kultur-

englischem Boden in weitesten Kreisen gefun-

Klub. So war es für mich wieder einmal ein besonderes Vergnügen, als Golt zum

Zum Schluß ein kleines Erlebnis: Ich war nach der Arbeit gegen 2 Uhr — in Deutlich-

großes Schilb, das in deutscher Uebersetzung etwa folgendermaßen gelautet hätte: Sir

Mit Windstärke 9 über den Kanal zu fahren — selbst mit der „Bremen“ — ist wahrlich kein Vergnügen, wenn einem auf dem

Was ist wohl typischer für das private (und offizielle) Leben in England als der

Bei der Postkontrolle am anderen Morgen sehen wir uns auch vernünftig wieder: wir



Schmalter Hof in der Ritterstraße zu Halle

Lithographie von Paul Pabst

Zwei Stunden nach meiner Ankunft mache ich meinen ersten Gang in den Piccadilly-Circus, um Englands

Übrigens: Veleiter Square. Da sah ich etwas, was mich veranlaßte, erst einmal die Augen zu reiben, ob ich nicht richtig sah. Da

Scott selbst, ein Hüne, braungebrannt, erzählte aus den Anfängen der Luftfahrt und von seinen eigenen Erlebnissen und dem

Scott selbst, ein Hüne, braungebrannt, erzählte aus den Anfängen der Luftfahrt und von seinen eigenen Erlebnissen und dem

## Eßtäbchen unmodern

Langsam bereitet sich in China eine neue Zeit vor, die mit fortschreitenden alten

Margarete Cohausz.

Da ich an einem Sonntag in London ankam, konnte ich über die Sache, die Anlaß zu dieser

**fahrt ohne**

Roman v. Andreas Polzer

**ZIEL**

Copyright 1936 by Horn-Berlin

immer, so mich auch diesmal Millicas Gesang vollkommen in Bann. Mein Bild wich nicht

Gut rasiert

**ROTBART**

**MONDEXTRA**

gut gelaunt!

ROTH, BUCHNER G. M. B. H. BERLIN T.M.B.

7. Fortsetzung Lawrence kümmerte sich wenig um mich. Von dem Augenblicke an, da er erfahren hatte,

Lawrence zog schwere Rheins- und Burgunderweine vor. Als wir ihn jetzt überflüssig

Als sich untere Milica trafen, sah er beiseite. Ich war überzeugt, daß der Ausdruck, mit dem

oder nicht, hat wenig zur Sache zu sagen. Übrigens bin ich gar nicht ihr Kopf, unsere

Wir hatten Malin passiert und fühlten gerade einen großen Kollateraldampfer, der von

Lawrence machte etwas gewöhnlich. „Nichtig, im Dezember.“ Dann habe ich heute eben nicht Geburtstag, sondern

Als Milica geendet hatte, bat ich sie, ein deutsches Lied zu singen. Ich wußte, daß

„Da Sie sehen selbst erkennen, daß Sie mit

Der Millionär betrachtete uns mit einem forderbaren Blick. Das er sagte nichts. Beim

Ich war überzeugt, daß Lawrence mit dieser improvisierten Geburtstagsfeier einen be-

„Gleich nach dem Singen verabschiedete sich Milica unter dem Vorwande von Kopfschmerzen. Lawrence machte keinen Versuch,

Lawrence fauchte an seiner mahligen Figur. Seine dunklen, immer etwas geröteten

Neute geschah es anders. Statt der Schnäpse wurde noch Champagner

Als der Millionär Milica zum Singen auf-

„Sie lieben also Millica?“ Der Antritt kam unerwartet. Ich kannte selbst, wie ruhig meine Ant-

„Sie liebte Milica. Nicht wie ein Dämon, der



# Ein Meister der Entfesselung

Schließlich endete er im Gefängnis

Der 29jährige Walter S. aus Oberkatteln hat seit Beginn des Jahres 1935 für eine Inhaftierung als Vertreter tätig. Es war keine Aufgabe, Leute aufzufaden, die Geld brauchten entweder zur Lebensbedürfnis oder zur Bekämpfung von Krankheiten. Bei solchen Leuten sprach er im Namen und Auftrag seiner Firma unter Vorlegung der Formulare vor und ludte sie zu einem Sparabfluß zu bewegen. Die gefälligen Grundlagen der von ihm vertretenen Sparfälle waren einwandfrei. Die Vollgenossen, die eine Summe benötigten, zahlten an den Vertreter die Mäßigkeit des Vertrages in 5. Provision in bar, verpflichteten sich zur Zahlung einer vertraglich festgelegten monatlichen Summe und kamen dann, wenn eine gewisse Summe eingespart war, in den Besitz der Sparsumme.

Dem S. der inzwischen wegen mehrerer Beanstandungen der Kunden kritisch von seiner Firma entlassen war, wurden verschiedene Verordnungen zur Last gelegt, wegen deren er sich vor dem hiesigen Schwurgericht zu verantworten hatte. Eine Frau D. in W. a. S. e. n. hatte bei ihm einen Abfluß über 10 000 RM. und einen weiteren über 2000 RM. gemacht und ihm die weiteren 120 RM. Provision, die ihm vertraglich zufließen sollte, ausgezahlt. S. aber hatte nochmals von der Frau unter falschen Vorwänden 37 RM. erwidert, die er für sich abzurufen, ankam bis an seine Firma abzuliefern.

Schlimmer waren keine beiden Straftaten in Sachen A. B. C. Der Angeklagte behauptete, er habe einem Vollgenossen Z. aus eigenem

Mitteln 140 RM. geliehen, und der abgemahlene Betrag über 4000 RM. sei nur ein Scheinvertrag gewesen, um sein Geld zu sichern, er sei niemals an seine Firma weitergeleitet, habe zwar ein Sparkonto eröffnet, doch die Angelegenheit der Sachverhalt auf den Kopf gestellt.

Dem war der Angeklagte noch bei einem Vollgenossen S. in S. a. H. d. L., der im Februar 1935 Gelegenheit hatte, ein kleines Grundbuch vorzulegen zu erhalten. Ueber diesen Fall befragt, behauptete der Angeklagte, S. habe zwar ein Sparkonto eröffnet, doch die Angelegenheit, habe aber sofort Geld dringend nötig gehabt, und so habe er aus eigenen Mitteln 250 RM. vorgezahlt. Auch dieser Betrag wurde als Scheinvertrag bezeichnet. Als der Angeklagte die Angelegenheit erfuhr, war er für einen Augenblick sprachlos über jenes bewilligte Entgelt. Er hatte schon in Verbindung mit einem anderen Sparfall gefassten, als der Angeklagte ihm erklärte, bei seiner Rasse würde das Geld viel früher als bei der anderen. Dann habe er mit dem Angeklagten einen Sparvertrag über 2500 RM. aufgesetzt und die Provision von 25 RM. habe der Angeklagte in zwei Raten erhalten. Die monatlich vertraglich festgelegte Summe von 17 RM. habe er auch zweimal abgeholt, so daß er bereits 33 RM. bezahlt habe, als der Vertreter noch einmal zu ihm kam und ihm erklärte, wenn er umgehend noch 200 RM. zahlen würde, könne die Zahlung der vollen Sparsumme sehr beschleunigt werden. Da dem Mann daran lag, ließ er sich bei seiner Verwaltung die 200 RM., die er dem S. übergeben wollte, Der Angeklagte legte er unter der ersdrückenden Last des Beweismaterials ein Geständnis ab. Da er nur einmal geringfügig vorkam, war, kam er mit einer sehr milden

Strafe davon? Er wurde wegen Unterschlagung in einem Fall und wegen Betrugs in zwei Fällen zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Die Unterjuchungshof wurde nicht angetreten.

## Änderungen bei

### Verorgungsabteilungen der Wehrmacht

Seit 6. Oktober d. J. ist für ehemalige Angehörige der neuen Wehrmacht (seit 1. Januar 1921 Ausgeschiedene), soweit es sich um Ruhegehaltsempfänger (Offiziere, Wehrmachtsbeamte, Ruhegehalt empfangende Unteroffiziere) und deren Hinterbliebene im Kreis Bitterfeld, Gemeinde Döbnitz a. Vinde (Saalkreis) handelt, an Stelle der Versorgungsabteilung des Wehrbereichscommandos Berlin VII die Versorgungsabteilung des Wehrbereichscommandos Hannover I zuständig.

An der bisherigen Zuständigkeit der Versorgungsabteilung des Wehrbereichscommandos Magdeburg I für Empfänger von Uebergehaltsgeldern und Renten und deren Hinterbliebene im Kreis Bitterfeld und Gemeinde Döbnitz a. Vinde (Saalkreis) sowie der Versorgungsabteilung der Wehrbereichscommandos Hannover I, ist nichts geändertes.

## Berliner besuchen unseren Gau

Seute veranlaßt die NS-Gemeinschaft „Raif durch Freude“ aus Berlin, eine Reise nach dem Gau. Zunächst geht es über Döbnitz, Thale nach dem Ruffhäuser, von dort nach Memleben und Raumburg.

## Winterfest des DNVC in Magdeburg

Nach erfolgreich verlaufenem Geschäftsjahr 1935/36, das dem DNVC Gau 18 Mitte eine Mitgliedersteigerung von 4867 auf 6198, also um 1331, brachte, veranstaltet der Gau wie auch in den Sozialjahren am 5. Dezember in sämtlichen Festräumen der Stadthalle in Magdeburg ein einziges großes Winterfest. Gilt es doch, den Clubmitgliedern, die sich neu der Organisation anschließen haben, zusammen mit den alten Mitgliedern einen Abend der kameradschaftlichen Verbundenheit und des Frohnehmens zu bieten.

Der Gau hat Sorge getragen, daß hochwertige künstlerische Darbietungen die Gäste und Clubkameraden unterhalten. Am großen Saal der Stadthalle spielt die im deutschen Rundfunk preisgekrönte Kapelle Walter Rausche zum Tanz auf, als Sänger und Vermittler zwischen Kindern und Publikum tritt Heinz-Lothar Langwitz (Magdeburg) auf. Auch ist das erfolgreiche Mänscher Kabarett die „Farsichtler“ sowie das Ballett des Stadttheaters in Magdeburg für den Abend verpflichtet. Alles in allem wird das Winterfest des DNVC Gau 18 Mitte sich würdig den Großveranstaltungen des Clubs im Vorjahr anschließen.

Dem Winterfest voraus geht eine Ortsgruppenführer-Tagung in Magdeburg, bei der Gauführer Dehne einen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr und die Richtlinien für den weiteren Aufbau des Gauces im Jahre 1936/37 geben wird.

Wittenberg. (Am Berdeshall tödlich geendet.) Der 69jährige Ruffhauer Friedrich Ruppe wurde von einem Pferd im Stall gegen die Wand gedrückt. Eine Rippe drang in die Lunge und führte den Tod herbei.

**Familien-Anzeigen**  
Wir haben uns verlobt  
**Ursula Hoffmann**  
**Werner Thürmer**  
Bahnhof Bennstedt 136hiedt  
im Oktober 1936

**STATT KARTEN**  
**GERTRUD KURTH**  
**OTTO SCHROTER**  
**VERLOBTE**  
Klein-Scherstedt 136hiedt  
den 23. Oktober 1936

Laboratorium  
**Dr. Wilh. Schatz**  
jetzt  
**Sondershausen**  
Possenweg 45

**Geschäftsübernahme!**  
Mit dem heutigen Tage übernehme ich das  
**Gold-, Silberwaren- u. Uhren-**  
**geschäft** der Firma Stephanie Lindner,  
Große Ulrichstraße 37  
**Arthur Sterzing**  
Juwelier und Goldschmiedemeister

**Gepflanzte Beasiligaren - meine Stücke!**  
Frisches Frischaroma durch Feuchtlagerung!  
Zarte Dannemann - Beachten Sie meine Ausstellung  
**Rich. Heinze**, Gr. Steinstr. 71 (a. d. Hauptpost)  
Ulrichs Leipziger Straße 99 (an der Ulrichskirche)  
Deutsche Straße 18 (am Hauptbahnhof)

**Bilder-Lampfen-Zentrale**  
neu erfinden.  
Hermine-Straß 15  
**Edolf Hüter**  
Bilder und Lampen  
fest vorrätig.  
**Alpenkräuter**  
Bronchial-  
Lungen-Tee  
bei Katarrhen d.  
Luftröhren u. Ver-  
schleimung der  
Lungen u. Bronch.  
Lsg. b. h. h. h. h. h.  
Gebrauch nach  
Groschen Anweisung  
Nachweil-Verlag  
Paket RM. 1,-  
extra stark 1.50  
bis nur 1.00  
Drogerie  
**C. Krüger**  
Nadolger  
Königsstr. 84/85  
**Kneipp-**  
**Präparate**  
Deine Zeitung  
die MNZ  
**Katzenfell - Fensterleder**  
Schönrenkel  
**Leder** -  
Handlung **Wilh. Freund**  
Lindenstraße 25

**„nom du n6 noilek“**  
**zings**  
**Gold im Revier**  
Fachmännische Beratung unentgeltlich  
durch die:  
**Mitglieder der Gefage**  
mit absehendem Zeichen  
**Licht u. Wärme GmbH.**  
Große Ulrichstraße 54  
und die  
Haushalt-Beratungsstelle der  
Werke der Stadt Halle  
Aktiengesellschaft, Markt 2

Am 22. Oktober 1936 verstarb plötzlich unser  
Vater, Herr **Paul Bielaff**  
im 80. Lebensalter.  
Der Verstorbene hat in seiner Willensäußerung  
Körper und 7 Lohne seine ganze Verlassenschaft  
dem Sohn Hermann Bielaff geteilt. Seine laute  
Bekanntmachung, die er für den Nachlass die die  
gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt  
hat, ist demnach hiermit bekannt gemacht.  
Betriebsführer und Geschäftsführer  
des Familienverbandes **Bergmannsstraße**

**Preiswert und gut**  
kaufen Sie sämtliche  
**Werkzeuge**  
u. Stumpfenwaren, d.  
erst. Spez.-Geschäft  
**H. Schneidm.**  
Gr. Steinstr. 84  
Geogründet 1898

**Wichtig wie das ABC!**  
kauft Sportartikel nur bei **schnee!**  
**Der MNZ-Leser kauft**  
bei den **MNZ-Inferenten!**  
**Berichtigung!**  
In der am 21. Oktober erschienenen Anzeige muß der  
Schlüssel wie folgt lauten:  
Angebot sind verschlossen und postfrei mit der  
Aufschrift: Angebot auf Los 1037 bis spätestens  
abteilung Dessau in Dessau, Frankfurt, 45. einzureichen.  
**Reichsautobahnen**  
Oberste Bauleitung Halle (Saale) - Preußenhof

**Kirchliche Nachrichten**  
Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche in St. Brunn-  
nen und Stephan, 8 Uhr Messe, 9 Uhr St. Messe, 10 Uhr  
Messe, 11 Uhr Messe, 12 Uhr Messe, 13 Uhr Messe, 14 Uhr  
Messe, 15 Uhr Messe, 16 Uhr Messe, 17 Uhr Messe, 18 Uhr  
Messe, 19 Uhr Messe, 20 Uhr Messe, 21 Uhr Messe, 22 Uhr  
Messe, 23 Uhr Messe, 24 Uhr Messe, 25 Uhr Messe, 26 Uhr  
Messe, 27 Uhr Messe, 28 Uhr Messe, 29 Uhr Messe, 30 Uhr  
Messe, 31 Uhr Messe, 1. Advent, 2. Advent, 3. Advent, 4. Advent,  
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag, 3. Weihnachtstag, 4. Weihnachtstag,  
6. 5., 7. 5. und 8. 5. Uhr St. Messe.

**Wassigkeits**  
50, 46, 39, 32, 25.  
**Wasserhähne**  
14, 12, 8, 5.  
**Speisenhähne**  
50, 105, 115, 95, 80.  
**Rechen**  
95, 75, 65, 55.  
**Streifenröhre**  
225, 185, 95, 75, 55.  
**Wasserhähne**  
95, 85, 75, 65, 55.  
**Streifenröhre**  
95, 85, 75, 65, 55.  
**Anteilbe-**  
**hähne**  
115, 105, 95, 85, 75.  
**Stiefelchen**  
28, 25, 19, 15, 10.  
**Plast-**  
**hähnen**  
25, 20, 15, 10, 5.  
**Griff-**  
**hähnen**  
125, 95, 75, 65, 55.  
**Röhrenhähne**  
125, 110, 95, 85, 75.  
**Chiffonhähne**  
45, 40, 35, 28, 20.  
**Conchis**  
95, 75, 65, 55, 45.  
**Pflanz-**  
**hähnen**  
45, 35, 22, 20, 15.

**Möbel Böttcher**  
MERSEBURGERSTR. 1  
AM RIEBECKPLATZ

Nerven schonen heißt Leistung steigern!  
Warum schreiben Sie nicht auf **CONTINENTAL**  
**SILENTA**  
der geschwollenen  
Preis RM. **480,-**  
WANDERER-WERKE SIEGMAR-SCHONAU 2

**Karlsruhe**  
verzinnte Feilspäne  
**Ribbepabel**  
**Fritz Bindewald**  
am Steinort

**Möbel Böttcher**  
MERSEBURGERSTR. 1  
AM RIEBECKPLATZ

**Groß-Reparatur-Werk**  
**BODE Fahrzeugbau**  
Halle (Saale), Delischer Straße 34, Fernruf 2547  
Umstellung auf Luft- und Klink-Bereifung  
Fachgenosse Ausführung sämtlicher Reparaturen  
Großes Lager in Anhaltgen usw.

**Couch 99, 89, 79, 69.**  
Moderne Speisezimmer 316.-  
Möbeln in großer Auswahl billig!  
**Göhr. Kroppenski**  
Möbelhandl.-Handl. Halle (S.).  
Große Märkerstraße 4  
Auch gegen günstige Teilzahlung!

**Werbung**  
schafft  
Arbeit!  
Aus allen Teilen des Reiches legen NS-Zeitungen im  
**Leserraum der MNZ**  
**Große Ulrichstr. 57**  
aus. Täglich können Sie hier mit Muße und  
Behaglichkeit folgende Zeitungen lesen:  
**Völkischer Beobachter; Der Angriff; Berlin;**  
**Deutscher Beobachter; Köln; Der Mittel-**  
**deutsche; Magdeburg; Stuttgarter NS-Kurier;**  
**Hamburger Tageblatt; National-Zeitung; Essen;**  
**Der Freiheitskampf; Dresden; Niedersächsische**  
**Tageszeitung; Hannover; NSZ-Rheinfront; Neu-**  
**stadt a. d. Weinstraße; Der Illustrierte Beobachter;**  
**Das Schwarze Korps; Der SA-Mann; Der Stürmer**

**BODE Fahrzeugbau**  
Halle (Saale), Delischer Straße 34, Fernruf 2547  
Umstellung auf Luft- und Klink-Bereifung  
Fachgenosse Ausführung sämtlicher Reparaturen  
Großes Lager in Anhaltgen usw.

**Möbel-Philipp**  
Halle (Saale),  
Ulrichstraße 14  
Gr. Ulrichstraße 27  
Zustellungsbereit.  
Einnahme von  
Kaufhonorar  
u. Rückzahlung

**Ämtliche Bekanntmachungen**  
Die Fallbeile der Strafbühnen-  
Stie 5 (Bauarbeiten nach Bauplan)  
in der Strafbühnen-Str. 5, gegen  
über dem „Landwirtschaftlichen Institut“  
durch den Bauherrn der Bauarbeiten  
ausgegeben.  
Werte der Stadt Halle, H.-G.

In der Ausgabe Halle u. Umgebung (über 45700) kostet jedes Wort 3 Pfennig, jedes fettgedruckte Leberdriftwort 20 Pfennig

# MNZ-Kleinanzeigen

In der Gesamtanleihe (über 63600) kostet jedes Wort 11 Pfennig, jedes fettgedruckte Leberdriftwort 20 Pfennig

**Stellen-Angebote**

**Portefolio**

**Stenotypistin**

aus kleiner Maschinenfabrik gesucht zum 1. Dez. 12. 12. 30 oder 1. 1. 37. Zeugnisbesitz, Schicht u. Gehaltsanfrage unter 2. 7506 an die MNZ, Halle (Saale), Geilstraße 47.

**Krankheit kostet viel Geld**

Wie verhüten Sie Ihre Güter u. Ihr Geld für einen Monatsbeitrag von 4,00 RM an?

**Deutsche Mittelständler-Versicherungsgesellschaft, "Dolswohler"**

Versicherungsgesellschaft o. G., 11. Döbelestr. 5, 11. Bezirk, Halle (Saale).

**Vertreter allerorts gesucht!**

Wir suchen für die Nacht von heute auf morgen (21. bis 25. Oktober)

**50 bis 60 Privatkammer**

erhitzen Elbangebote an das Quartierbüro des Verkehrsvereins im Reichshof, Fernruf 318 72.

Verkehrsverein e. V. zu Halle.

**Bilberer**

aus in anderen... (text partially obscured)

**Handwerker**

Handwerkerarbeiten... (text partially obscured)

**Handwerkerarbeiten**

Handwerkerarbeiten... (text partially obscured)

**Tiermarkt**

**Don heute** auf feinen... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Schreibmaschinen**

Schreibmaschinen... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Gut empfohlene Hausmädchen**

Gut empfohlene Hausmädchen... (text partially obscured)

**Druckerei**

Druckerei... (text partially obscured)

**Tüchtige Vertreter**

Tüchtige Vertreter... (text partially obscured)

**Mädchen**

Mädchen... (text partially obscured)

**Junge Beifahrer**

Junge Beifahrer... (text partially obscured)

**DEUTSCHLAND ARBEITET**

**und SPART**

**NATIONALER SPARTAG 30-X-1936**

Deutscher! Benutze den Nationalen Spartag 30. Oktober 1936

Deinem Sparkonto neue Einlagen zuzuführen oder ein neues Konto zu eröffnen. — **Sparguthaben** geben Dir sicheren Rückhalt und helfen beim Aufbau eines freien und starken nationalsozialistischen Deutschland!

**Stadtsparkasse zu Halle**

**Sparkasse des Saalkreises**

Einlagen-Annahme von 1 RM. an

**Stadtsparkasse zu Halle**

**Sparkasse des Saalkreises**

Einlagen-Annahme von 1 RM. an

**Schlafzimmer u. Küchen**

Schlafzimmer u. Küchen... (text partially obscured)

**Schreibmaschine**

Schreibmaschine... (text partially obscured)

**Automaat**

Automaat... (text partially obscured)

**Fabrikhülle**

Fabrikhülle... (text partially obscured)

**Auto-reparaturen**

Auto-reparaturen... (text partially obscured)

**Mittel-Gesuche**

Mittel-Gesuche... (text partially obscured)

**4-5-Zimmer-Wohnung**

4-5-Zimmer-Wohnung... (text partially obscured)

**2 Zimmer**

2 Zimmer... (text partially obscured)

**7-Zimmer-Wohnung**

7-Zimmer-Wohnung... (text partially obscured)

**Fleischerei**

Fleischerei... (text partially obscured)

**Handwerkerarbeiten**

Handwerkerarbeiten... (text partially obscured)

**Verchromen**

Verchromen... (text partially obscured)

**Holz-Graben**

Holz-Graben... (text partially obscured)

**Umpferhütte**

Umpferhütte... (text partially obscured)

**Einmohnungen**

Einmohnungen... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Grundstück**

Grundstück... (text partially obscured)

**Arbeitspferde**

Arbeitspferde... (text partially obscured)

**Zugochse**

Zugochse... (text partially obscured)

**Verstärker**

Verstärker... (text partially obscured)

**Werkzeug**

Werkzeug... (text partially obscured)

**Graphologin**

Graphologin... (text partially obscured)

**Schreibmaschinen**

Schreibmaschinen... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Möbel**

Möbel... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Verkauf**

Verkauf... (text partially obscured)

**Bestelle in Baugesellschaft**

Bestelle in Baugesellschaft... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Der Wert entscheidet!**

Der Wert entscheidet!... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Wohnung**

Wohnung... (text partially obscured)

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

urn:nbn:de:gbv:3:1-17133730-1713373019361024-12/fragment/page=0012

**DKW-Front**

ab RM 1650,- a.W.

**TAUSCHER**

KRAFTFAHRZEUGHANDELSGESELLSCHAFT

Halle (S.) Hindenburgstr. 6. Tel. 292 06 und 292 07



Dessau 05 oder Sportfreunde Halle?

Die ersten Entscheidungskämpfe in der Fußball-Gauliga

Dienstag, 18. Oktober, nämlich den vergangenen Sonntag, wird man im Fußball...

Halle nehmen konnte. Merseburg lönne Erfurt...

Mannschaft noch da ist. Sehr ungünstig liegen...

In der Gauliga wird es allmählich ernst...

In der Bezirksklasse hat der VfL Halle 96...

Sollte 96 - TuR Weißenfels Ammendorf 1910 - Naumburg 05...

Sportfreunde Halle - Dessau 05 Spielzug, Erfurt - 99 Merseburg...

Sollte 96 - TuR Weißenfels VfL Jähnerdorf - 98 Halle Ammendorf 1910 - Naumburg 05...

Ammendorf 1910 - Naumburg 05 Obwohl die Rückkehrer am letzten Sonntag...

Sportfreunde Halle - Dessau 05 Dessau 05 9:3 Punkte Sportfr. Halle 8:2 Punkte...

Es kann nicht bestritten werden, daß zur Zeit...

VfL Merseburg - Schw. Gelsb. Weißenfels Sportfr. Zeitz - Preußen Merseburg...

ist unklar zu erkennen, daß dem Treffen in Halle...

Sportfreunde - Dessau 05 eine große Bedeutung zukommt.

Die schon im vergangenen Spieljahr, bis die halbfähigen Sportfreunde...

Wie schon im vergangenen Spieljahr, bis die halbfähigen Sportfreunde...

Nach sehen wir unter dem Eindruck der von der gesamten deutschen Sportpresse...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Wie schon im vergangenen Spieljahr, bis die halbfähigen Sportfreunde...

Nach sehen wir unter dem Eindruck der von der gesamten deutschen Sportpresse...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Sonntag, den 25. Okt. Fußball - Großkampf Sportfreunde, 15 Uhr. SV Dessau 05 - Sportfreunde...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

gründete Aussicht, sich am Sonntag durch einen Sieg...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

In der vorjährigen Spielzeit verloren Sportfreunde...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Der „Hallische Fußballverein Sportfreunde“ teilt uns mit, daß der Bundesportleiter...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

99 Merseburg in Erfurt An den bisherigen Mitspielerinnen kamen meist Vorschläge...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

99 Merseburg in Erfurt An den bisherigen Mitspielerinnen kamen meist Vorschläge...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

99 Merseburg in Erfurt An den bisherigen Mitspielerinnen kamen meist Vorschläge...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

99 Merseburg in Erfurt An den bisherigen Mitspielerinnen kamen meist Vorschläge...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

99 Merseburg in Erfurt An den bisherigen Mitspielerinnen kamen meist Vorschläge...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

letzten Sonntag die 0:6-Niederlage gegen Naumburg...

Morgen werden die blau-weißen hierüber zeigen, daß die schmale Form gegen Naumburg...

Zeitz - Preußen Merseburg Die Zeitzer waren im vergangenen Jahr...

VfL Merseburg - Schw. Gelsb. Weißenfels In Jähnerdorf wird es der SV 98 Halle...

VfL Merseburg - Schw. Gelsb. Weißenfels Auf die Merseburger Mannschaft hatte man...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...

Einmalige und nun Schluß mit dem Raubbau! Schonung für die Nationalen - Dr. Nerz Fachamtskapitän - Neues Fach im Fachamtskoffer...



Kleinhandelshöchstpreis für Fleisch

Eine neue Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft, von der alle Fleisch- und Wurstsorten betroffen werden

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat am 22. Oktober eine Verordnung über Höchst- und Wurstpreise erlassen, die in den Reichsgesetzblättern...

lich unvollständiger als die bisherigen Vorschriften für die Kleinhandelspreise von Fleisch...

Der Verordnung liegen eingehende Rechnungen mit allen zulässigen Stellen zugrunde. Für die Umgestaltung...

Bisher wiesen die Preise für Rind- und Schweinefleisch in den einzelnen Städten außerordentlich hohe Unterschiede auf...

preise für Kalb- und Hammelfleisch festlegen. Durch besondere Überlegungen...

Alle Fleischsorten erfasst. Generarhebungen ist ferner, daß die neue Verordnung...

Da Schweinefleisch am Gesamtfleischverbrauch normalerweise mit 64 v. H. und Rindfleisch nur mit 28 v. H. beteiligt ist...

Leistungen des WHW. 1935/36

Advertisement for WHW (Deutscher Verlag) featuring a drawing of a bread stack and a person, with text 'Es wurden ausgegeben: 130 000 Zentner Brot'.

Im Winter 1935/36 gelangen an die Bedürftigen 130 000 Zentner Brot zur Verteilung. Mit dieser Brotmenge ließe sich der Raum...

Kleinhandelshöchstpreise werden noch bekanntgegeben

In einzelnen erfaßt die Verordnung u. a. folgende wichtigsten Bestimmungen: Es werden im ganzen Reichsgebiet nach Maßgabe...

Börsen und Märkte vom 23. Oktober

Berliner Effektenbörsen: Uneinheitslich. Am Dienstag vor festem Börse hat der Markt...

Mitteldeutsche Effektenbörsen: Lebhaft. Nach fester Eröffnung wurde der Markt...

Umläge hatten Reichsfläche 1935 und Reichsflächenhöhe 1936 auf alter Basis...

Berliner Produktenbörse. Getreide, Getreidefuttermittel, Getreide und trockene...

Magdeburger Produktenbörse. Weizen, Weizenmehl, Getreide und trockene...

Berliner Metallnotierungen. Preise in RM. für 100 Kilogramm...

Berliner Futtermittelnotierungen. Deutsche Weizenmehlpulver 130, Deutsche Weizenmehlpulver...

Magdeburger Zuckernotierungen. Weizenmehl 118, Weizenmehl 119...

Berliner Schlachtwirtschaft. Preise: Rinder 1304, Rinder 1304...

Was die 13 Punkte nicht sagen

Die 'Internationalen Handelskammer hat in Paris als ersten Schritt auf dem Wege zur Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen...

Table: Berliner Börse vom 23. Oktober 1936. Includes Reichsbank-Diskont and various stock prices.

Table: Land- und Stadtschafften. Lists prices for various agricultural products.

Table: Industrie-Aktien. Lists prices for various industrial stocks.

Table: Amiliche Verkehr. Lists prices for various commodities.

Table: Mitteldeutsche Börse (Leipzig). Lists prices for various stocks.

Table: Berliner Devisenkurs. Lists exchange rates for various currencies.

Table: Kreditlinien und Körperschaften. Lists financial data for various institutions.

Table: Verkehrtwerte. Lists prices for various commodities.

Table: Banken. Lists prices for various banks.







# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag Die Deutsche Front, G. m. b. H., Halle (S.), Große  
Hauptstraße 57. Die „NZZ“ erscheint wöchentlich 7mal.  
Ergebnisse bei Erträgen infolge höherer Gewalt können  
nicht berücksichtigt werden. — Bezugspreis monatlich 3.— RM.,  
auswärts 3.50 RM. Einzelheft 2.10 RM., aus-  
schließlich 2.00 RM. Postgebühren. Abnehmer monatlich 0.50 RM.

Die „NZZ“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan für  
Ergebnisse der Arbeit im Gau Halle-Merseburg und der  
Gebiete für unbesetzte und unbesetzt angeordnete  
Bezirke mit dem Gau Halle-Merseburg. — Geschäfts-  
leitung: G. m. b. H. (Halle). Geschäftsstelle: Central-  
Verlagsgesellschaft Halle. — Postfach 2454.

# Mostaus Schlag gegen den Frieden

## Die Nichteinmischungspolitik in London von den Sowjetjuden torpediert - Austritt aus dem Neutralitätsausschuss - 26 rote Schiffe mit Truppen und Waffen vor der Fahrt nach Spanien

Drohbericht unseres Korrespondenten

London, 24. Oktober. Die Befürchtungen, die in London über eine bevorstehende Torpedierung der Nichteinmischungspolitik in die spanische Angelegenheit durch Mostau ausgesprochen wurden, haben sich gestern bewahrheitet. Am gestrigen Nachmittag hat der sowjetische Botschafter in London, Malin, dem Vorsitzenden des internationalen Ausschusses zur Überwachung des spanischen Nichtein-

Wie der englische „Daily Express“ meldet, sollen in den Häfen des Schwarzen Meeres bereits 26 Sowjetische, beladen mit Kriegsmaterial und Truppen, bereit liegen, um flüchtig durch die Dardanellen in die spanischen Mittelmeerhäfen abzuspannen zu können.

Es klopft nun abzuwarten, wie sich die übrigen 26 Mitglieder des Ausschusses zu diesem offenen Neutralitätsbruch Mostaus verhalten werden. Wie unser Korrespondent aus Paris meldet, soll sich Frankreich unter keinen Umständen diesem Schritt anschließen, nachdem der französische Außenminister Delbos noch gestern eine Unterredung mit dem Sowjetbotschafter in Paris, Botemkin, gehabt hat, in der er dem Mostauer Vertreter dringend darum ersuchte, er möge seiner Regierung nahelegen, ihre Drohungen nicht in die Tat umzusetzen und sich streng an ihre Nichteinmischungsschwüre zu halten.

Wenn selbst Frankreich, das doch wahrlich es mit der Neutralität nicht immer „streng“ nahm, diesen Schritt Mostaus ablehnt, so geht daraus die ganze Gefährlichkeit dieses Sowjet-Schrittes hervor.

Mostau hat wieder einmal den europäischen Frieden ernstlich in Gefahr gebracht. Die europäischen Staaten können es sich aber nicht leisten, von dem Mostauer Sowjetjuden brüskiert zu werden. Es ist jetzt an der Zeit, mit allen Mitteln der Mostauer Wortfrage die Zähne zu zeigen und einen großen Keil in diesen großen Riß zu treiben. Wenn ein souveräner Staat, als solcher, nicht immer noch von einigen angeleitet — sich mit dem organisierten Malin-Morden in Spanien identifiziert, verdient er es nicht endlich, selbst von den Mächten, die noch immer nach Mostau liebäugeln, als das höchste Übel zu werden, was es ist: der euro-

päische Unruhefächer und Nordverchwörer. Europa hat jetzt Gelegenheit, der Mostauer Mordbestie die Quittung zu erteilen. Öffentlich steht nicht nur ein kleiner Teil der europäischen Staaten in Front gegen diesen Schlag gegen den Weltfrieden, sondern die Gemeinschaft der Kulturvölker.

Zu der Sitzung des Ausschusses selbst dröhrt unser Vertreter: Am gestrigen Nachmittag 17.15 Uhr MEZ trat der Ausschuss zu seiner angeordneten Sitzung zusammen. Die Vertreter sämtlicher dem Ausschuss angehörender 27 Staaten waren anwesend, darunter auch der Vertreter Portugals, der bekanntlich die letzte Sitzung als Protest gegen das Verhalten der Sowjetrussen verlassen hatte. Deutschland war in der Sitzung durch seinen Geschäftsträger, Botschafter Herr Bischoff, vertreten. Besonders zahlreich war die sowjetische Abordnung, die aus Botschafter Malin und nahezu dem gesamten übrigen Stab der Londoner Sowjetbotschaft bestand.

Zu Beginn der Sitzung wurde das Schreiben des sowjetischen Botschafters Malin den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gegeben, das einem Austritt Mostaus aus dem Überwachungsausschuss gleichgütigen ist. In dem Schreiben erklärt die Sowjet-Union u. a., daß sich das Neutralitätsabkommen als ein leerer, zerfallener Felsen Papier erwiesen habe, das faktisch aufgehört habe zu bestehen. Der „Daily Telegraph“ meldet, daß der Austritt Mostaus aus dem Ausschuss einen Triumph für Dimitroff, dem „Steuermann der Komintern“, bedeutet. Es ist jetzt mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß der Sowjet-Rufenkommandant Juh Plimonow-Finkelstein, seinen Rücktritt erklären werde.

# Uns Wert!

Drohbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 24. Oktober.

Ministerpräsident Generaloberst Göring hat seinen die erste Verordnung erlassen, in welcher der große Rahmen für die Arbeit im Vierjahresplan abgeleitet wird. Die Männer, die dem Ministerpräsidenten für die von ihm betreuten Sondergebiete verantwortlich sind, stehen nun auf ihrem Posten. Damit hat sich die erste Vorbereitung dieses gewaltigen Projektes in nationalsozialistischem Tempo vollzogen. Schlag auf Schlag werden die weiteren Maßnahmen getroffen werden.

Nachdem die Aufstellung der Arbeitsgebiete vorgenommen ist, wird in der kommenden Woche Ministerpräsident Generaloberst Göring in einer großen Massenversammlung in Berliner Sportplatz das Wort ergreifen und dem deutschen Volk seine Pläne zur Durchführung des vom Führer befohlenen Vierjahresplanes bekanntgeben. Sämtliche deutschen Sender werden die Rede des Ministerpräsidenten übertragen.

Schon in den vergangenen dreieinhalb Jahren hat das deutsche Volk bemerkt, daß es unter der sicheren Führung der vom Führer berufenen Männer Leistungen auf allen Gebieten zu vollbringen vermag, die bis zuletzt für menschenunmöglich gehalten wurden. Immer war der Wille stärker als die Widerstände. Auch die Aufgaben, die die Zukunft bringt, werden mit jener Ruhe und Sicherheit gemeistert, welche die Arbeit des Nationalsozialismus von jeher auszeichnete. Das ganze deutsche Volk ist sich darüber klar, daß seine Zukunft und sein Schicksal von ihm selbst, von seinen eigenen Leistungen und seiner eigenen Arbeit abhängt.

Alles was im nationalsozialistischen Staat bisher geleistet und vollbracht wurde, war nicht der Erfolg papierener Dekrete, sondern der Erfolg der organisierten Kraft der Nation. Befehle werden im nationalsozialistischen Deutschland nicht befolgt, nur weil sie gegeben sind, sondern weil auch der letzte deutsche Volksgenosse in unerschütterlichem Vertrauen zum Führer, zur Bewegung und zum Staat weiß, daß sein eigenes Wohl und Wehe von der konsequenten Durchführung eines für richtig erkannt Grundgedanke abhängig ist. Was dem einzelnen dient, das dient auch der Gemeinschaft, was ihm schadet, das schadet auch ihr.

Während man im Systemdeutschland in einer verbrecherischen Vögelstraußpolitik drohende Gefahren auf Kosten des deutschen Volkes einmacht hinweggedacht hat, nur um die eigene Dummheit nicht neuen Belastungsproben aussetzen, sind Überflände im nationalsozialistischen Deutschland nur dazu da, um überwandbar zu werden. Wo ein Wille ist, da ist ein Weg.

Wenn die Entwicklung der Volkswirtschaft dem deutschen Volk die Deckung seines Rohstoffbedarfes aus eigenen Mitteln aufweist, so ist das kein Problem, dessen Bedeutung durch parlamentarische Debatten hinweggedacht werden kann, sondern es ist für die nationalsozialistische Staatsführung eine Aufgabe, die im Interesse der Zukunft des deutschen Volkes gelöst werden muß und — nunmehr gelöst werden wird!

Der planmäßige Einfluß aller Kräfte der Wirtschaft, der Technik, der Forschung und der Wissenschaft wird daher auch hier die Erfolge hervorheben, welche die Erreichung des Zieles gewaltigen, Ministerpräsident Generaloberst Göring, der Beauftragte für den Vierjahresplan, wird in wenigen Tagen dem Marschbefehl erteilen. Das deutsche Volk schwemt ein in die Richtung dieses Zieles und setzt alle Kraft daran, den Befehl des Führers zur Tat werden zu lassen. In vier Jahren wird die Welt staunvoll haben, daß das nationalsozialistische Deutschland auch die neuen gigantischen Aufgaben gemeistert hat.



# Die Arbeit für den Vierjahresplan beginnt

## Erster Erlaß Görings zur Durchführung des gewaltigen Werkes

Berlin, 24. Oktober. Am ersten Tage über die Durchführung des Vierjahresplanes bestimmt Ministerpräsident Generaloberst Göring folgendes:

Der Führer und Reichsstatler hat mir die Durchführung des von ihm auf dem Parteitag der Ehre verkündeten neuen Vierjahresplanes übertragen. Ich werde den Auftrag allen eigenen Beamten und Schwärzern zum Erwerb und Erfüllung der Aufgaben und Reichsstatler für das Gelingen des Planes im Ganzen verantwortlich sein, tragen mir gegenüber die Personen, die ich zur Mitarbeit beauftragt, für das ihnen unterliegenden Arbeitsgebiet die Verantwortung. Nur bei erster Pflichterfüllung und bereitwilliger Zusammenarbeit aller Beteiligten kann das gesteckte Ziel erreicht werden.

Die Bearbeitung der mir gestellten Aufgaben erfolgt unter weitestmöglicher Heranziehung der zuständigen Dienststellen, deren Verantwortung uneingeschränkt fortbesteht. Neue Elemente werden nur soweit als unbedingt notwendig eingesetzt. Alle am Vierjahresplan beteiligten Personen und Organisationen in Partei und Staat unterziehen meinen Weisungen.

Meine Befugnisse werde ich unter der Amtsbezeichnung „Ministerpräsident Generaloberst Göring, Beauf-

tragter für den Vierjahresplan“ ausüben.

Im zweiten Abschnitt des Erlasses bestimmt Ministerpräsident Generaloberst Göring, daß er für die zu treffenden grundsätzlichen Entscheidungen sich der Mitwirkung der in einem Ministerialrat zusammengefaßten beteiligten Fachminister bedienen wird. Die dem Ministerialrat werden der Staatssekretär und Chef der Reichsanleihe Dr. Lammer und Dr. Koppeler als Generaldeklarationsbeauftragter für den Aufbau der deutschen Roh- und Werkstoffe angehören.

In diesen Beratungen nehmen weiter teil: der Vertreter des Ministerpräsidenten in allen laufenden Geschäften Staatssekretär Röhrner und die Leiter der Geschäftsruppen des Vierjahresplanes.

Im dritten Abschnitt des Erlasses wird die Organisation geregelt, mit welcher Ministerpräsident Generaloberst Göring die Aufgaben bewältigen wird, die ihm durch die Vollmacht des Führers übertragen sind. Die Bestimmungen hierüber im einzelnen lauten:

In allen den Vierjahresplan betreffenden laufenden Geschäften werde ich durch den Staatssekretär Röhrner vertreten.

Besondere Referent des Staatssekretärs ist Ministerialrat Marokle.

II. Die Geschäfte werden in folgende Gruppen eingeteilt: 1. Erzeugung deutscher Roh- und Werkstoffe, 2. Rohstoffverteilung, 3. Arbeitskreis, 4. Landwirtschaftliche Erzeugung, soweit sie mit dem Vierjahresplan im Zusammenhang steht, 5. Preisbildung, 6. Preisangelegenheiten.

Die Preisangelegenheiten werden für sämtliche Geschäftsruppen einheitlich durch den Ministerialdirigenten Dr. Grißbach als Leiter meiner Preisstelle bearbeitet.

III. Die Geschäfte der Gruppe „Erzeugung deutscher Roh- und Werkstoffe“ bearbeitet:

1a. Das Amt für deutsche Roh- und Werkstoffe

Im Amt liegt ab: 1. Die Steigerung der Produktion deutscher industrieller Rohstoffe, 2. die Planung und Durchführung der Fabrikation deutscher Werkstoffe mit Ausnahme der zu h genannten, bei der Auswahl der Standorte der Fabrikation ist auch die Reichsstelle für Raumordnung zu beteiligen, 3. die Förderung der für die genannten Aufgaben nötigen Forschungsarbeiten, 4. die Sicherung der Rohstoffzufuhr einschließlich der Bereitstellung geeigneter und sonst außerhalb des Vierjahresplanes gefertigter Stoffe.

(Fortsetzung auf Seite 2)